

# TypeSpeak



## TypeSpeak Handbuch

PhoeniX  
Technologie

Phoenix Technologie UG  
Berghovener Str. 94  
53227 Bonn

Tel.: +49/(0)228/4454-77  
Fax: +49/(0)228/4454-87

info@phoenixtechnologie.de  
www.typespeak.de  
www.phoenixtechnologie.de

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. EINLEITUNG .....</b>	<b>1</b>
1.1 Über <i>TypeSpeak</i> .....	1
1.2 Über dieses Handbuch.....	1
<b>2. GERÄTEBESCHREIBUNG.....</b>	<b>2</b>
2.1 Gerätemerkmale .....	2
2.2 Geräteansichten .....	2
2.3 Akku laden .....	4
2.4 Hardwaretastatur .....	4
2.5 Ein- und ausschalten.....	5
2.6 Reset/Neustart .....	5
<b>3. DIE KOMMUNIKATIONSHILFE <i>TYPE SPEAK</i>.....</b>	<b>7</b>
3.1 TypeSpeak starten .....	7
3.2 TypeSpeak beenden.....	8
3.3 Bildschirm .....	8
3.4 Symbolleiste .....	9
3.5 Texteingabe .....	10
3.5.1 Besonderheiten der Bildschirmtastatur .....	10
3.5.2 Besonderheiten der Hardwaretastatur .....	11
3.5.3 Nachrichtengalerie .....	12
3.5.4 Symbolunterstütztes Vokabular .....	12
3.5.4.1 Symbolleiste .....	13
3.5.4.2 Bearbeitungsmodus .....	14
3.6 Mal-Modul .....	15
3.7 Sprachausgabe .....	16
3.8 Zusatzfunktionen .....	17
3.8.1 Kamera .....	17
3.8.2 SMS.....	18
<b>4. DER <i>TYPE SPEAK DESIGNER</i>.....</b>	<b>21</b>

4.1	Installation .....	21
4.2	Deinstallation .....	28
4.3	Mit dem <i>TypeSpeak Designer</i> arbeiten .....	30
4.4	Einen neuen Benutzer anlegen .....	31
4.5	Symbolvokabular bearbeiten oder erstellen .....	32
4.6	Wortvorhersage ergänzen.....	35
4.7	Wichtige Einstellungsmöglichkeiten .....	37
4.7.1	Konfiguration des Schreib-Moduls.....	38
4.7.1.1	Konfiguration der Tastatur und Texteingabe .....	40
4.7.1.2	Aussehen der Wortvorhersage .....	44
4.7.1.3	Konfiguration der Wortvorhersage .....	45
4.7.1.4	Neue Wörter lernen und Historie .....	46
4.7.1.5	Konfiguration der Buchstabenvorhersage.....	47
4.7.1.6	Konfiguration des Symbolvokabulars.....	48
4.7.1.7	Konfiguration der Nachrichtengalerie .....	49
4.7.1.8	Farben.....	49
4.7.2	Sprachsynthese: Einstellungen und Ändern der Stimme .....	50
4.7.3	Mal-Modul .....	51
4.7.4	Scanning.....	52
4.7.4.1	Reihenfolge .....	54
4.7.4.2	Zeiteinstellungen.....	55
4.7.4.3	Aussehen .....	56
4.7.5	Zusatzfunktionen.....	57
4.7.5.1	SMS.....	57
4.7.5.2	Kamera .....	58
4.8	Übertragen der Einstellungen vom PC auf das Gerät .....	59
	<b>INDEX.....</b>	<b>60</b>
	<b>IMPRESSUM .....</b>	<b>61</b>

# 1. Einleitung

Bitte nehmen Sie sich Zeit, das vorliegende Handbuch in Ruhe durchzulesen, um *TypeSpeak* richtig nutzen zu können. Sollten dennoch Fragen offen bleiben, kontaktieren Sie Ihren Händler.

Bitte beachten Sie auch die Liste der aktuellen FAQs auf unserer Homepage (<http://otrs.phnxsoft.com/otrs/public.pl?Action=PublicFAQExplorer;CategoryID=7>).

## 1.1 Über *TypeSpeak*

*TypeSpeak* ist eine handliche schriftbasierte Kommunikationshilfe, mit der nicht sprechende Menschen ihre Mitteilungen über eine Tastatur eingeben und vorlesen lassen können. Dabei wird der Betroffene durch verschiedene Funktionen unterstützt, die ihm das Tippen erleichtern.

*TypeSpeak* besteht aus dem Kommunikationsgerät und der PC-Software *TypeSpeak Designer*, über die grundlegende Einstellungen auf dem Gerät geändert werden können. Die Software wird auf einem handelsüblichen Windows-PC installiert. Durch Verbindung des PCs mit dem Kommunikationsgerät über ein USB-Kabel können die vorgenommenen Einstellungen übertragen werden.

Auf Grund der Vielzahl an Konfigurationsmöglichkeiten kann *TypeSpeak* optimal an die unterschiedlichsten Bedürfnisse und Fähigkeiten des Benutzers angepasst werden.

## 1.2 Über dieses Handbuch

Die vorliegende Anleitung soll Ihnen einen Überblick über die Funktionen von *TypeSpeak* sowie einige Hinweise zum Kommunikationsgerät geben.

Dafür wird im folgenden Kapitel zunächst auf das Gerät *T-Mobile Ameo* eingegangen. Kapitel 3 beschreibt die Funktionen, die auf dem Hilfsmittel vorkonfiguriert sind. Im vierten Kapitel wird kurz die PC-Software *TypeSpeak Designer* vorgestellt, über die sämtliche Einstellungen geändert werden können.

## 2. Gerätebeschreibung

*TypeSpeak* wird in Verbindung mit dem Gerät *T-Mobile Ameo*, einem handlichen und innovativen Smartphone, ausgeliefert. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in der dem Gerät beiliegenden Bedienungsanleitung. Im Folgenden werden die wichtigsten Informationen über das Gerät zusammengefasst. Abbildungen und Beschreibungen wurden dafür aus der T-Mobile Ameo-Bedienungsanleitung teilweise übernommen.

### 2.1 Gerätemerkmale

- Größe: 133 x 98 x 16 mm
- Gewicht: ca. 355 g inkl. Akku
- Stromversorgung: eingebauter Akku/Netzteil
- Bildschirm: 5“ TFT- Farbbildschirm, Touchscreen

### 2.2 Geräteansichten

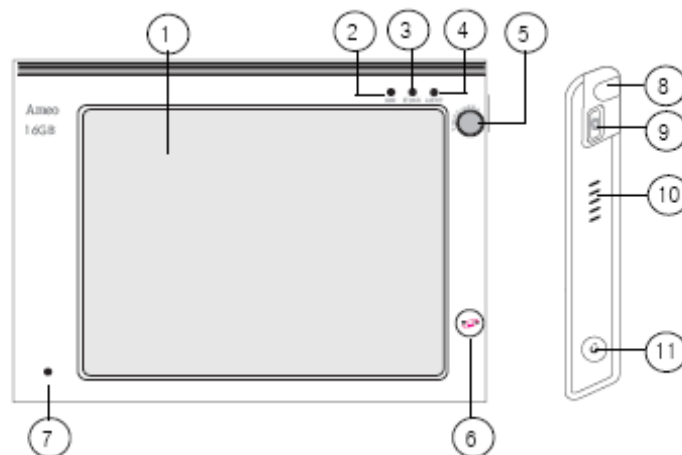


Abbildung 1: Ansicht vorne und rechte Seite

Nummer	Funktion
1	Berührungsensitiver Bildschirm (Touchscreen)

<b>2 bis 6</b>	Keine Funktion für <i>TypeSpeak</i>
<b>7</b>	Mikrofon
<b>8</b>	Fach für den Stift, mit dem auf dem Bildschirm getippt werden kann
<b>9</b>	Kameraauslöser
<b>10</b>	Lautsprecher
<b>11</b>	Hauptschalter zum An- und Ausschalten des Gerätes

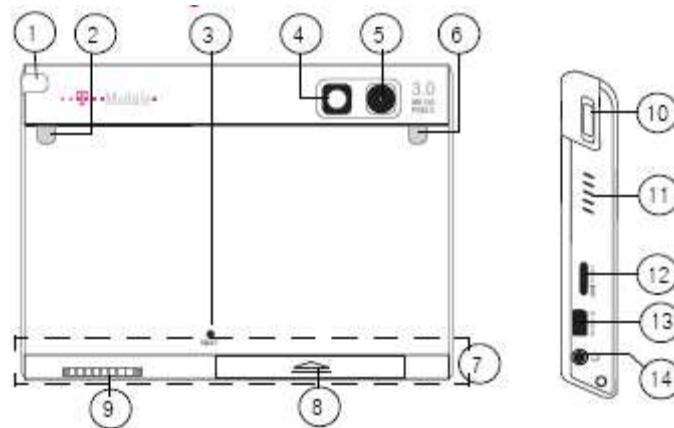


Abbildung 2: Ansicht hinten und linke Seite

<b>Nummer</b>	<b>Funktion</b>
<b>1</b>	Fach für den Stift, mit dem auf dem Bildschirm getippt werden kann
<b>2</b>	Keine Funktion für <i>TypeSpeak</i>
<b>3</b>	Öffnung für einen Neustart des Gerätes (Reset)
<b>4</b>	Kamera
<b>5 und 6</b>	Keine Funktion für <i>TypeSpeak</i>
<b>7</b>	Magnetleiste zum Anschließen der Tastatur
<b>8</b>	Abdeckung für Akku, SIM-Karte und Mini-SD Speicherkarte
<b>9</b>	Kontakte zum Anschluss der Tastatur
<b>10</b>	Schalter zum Regeln der Lautstärke
<b>11</b>	Linker Lautsprecher
<b>12</b>	Buchse für Anschluss eines Tasters
<b>13</b>	USB-Buchse zum Anschließen an den PC
<b>14</b>	Buchse zum Anschluss eines Kopfhörers/Lautsprechers

## 2.3 Akku laden

Stecken Sie den kleinen Stecker in die USB-Buchse des T-Mobile Ameo und das Steckernetzgerät in die Stromsteckdose. Bei dem Akku handelt es sich um einen Lithium-Ionen-Akku mit einer Spannung von 3,7 V. Die Ladedauer beträgt bis zu 4 Stunden.

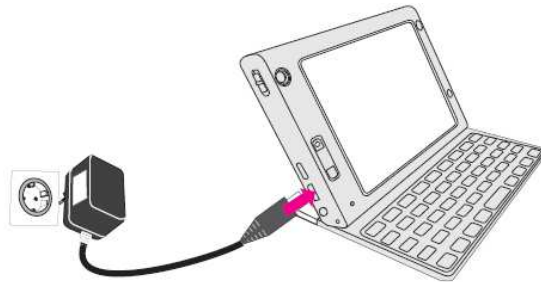


Abbildung 3: Akku laden



**Hinweis:** Die Leistung und Lebensdauer des Akkus hängt von vielen Faktoren ab. Die Akkulaufzeit beträgt im Dauerbetrieb ca. 4 Stunden.

## 2.4 Hardwaretastatur

Die Tastatur wird ohne jede Steckverbindung angebracht. Eine starke Magnetleiste im Gehäuse an der unteren Schmalseite des Gerätes und in der Tastatur hält Bildschirm und Tastatur zusammen.

Um das Gerät z.B. in der Jackentasche zu verstauen, klappen Sie den T-Mobile Ameo einfach zusammen. Die Tastatur kann auch komplett vom Bildschirm getrennt werden, wenn der Text nur über die Bildschirmstastatur eingegeben werden soll.



Abbildung 4: Tastatur anbringen



**Warnung:** Magnetische Felder gefährden die Daten auf Datenträgern mit magnetischer Aufzeichnung (z.B. EC-Karte, Zugangskontrollen etc.). Halten Sie das Gerät daher von solchen Datenträgern fern.

## 2.5 Ein- und ausschalten

Der Hauptschalter zum Ein- und Ausschalten von *TypeSpeak* befindet sich auf der rechten Seite des Gerätes (siehe Abbildung 1).

**Ausschalten:** Drücken Sie den Hauptschalter, um *TypeSpeak* auszuschalten. Wenn Sie *TypeSpeak* längere Zeit nicht benutzen, schaltet sich das Gerät automatisch ab.



**Hinweis:** Beachten Sie, dass das Gerät nicht komplett, sondern nur in den Stand-by Modus geschaltet werden kann. Dadurch wird beim Einschalten ein langes Starten des Programmes vermieden und gewährleistet, dass *TypeSpeak* jederzeit schnell einsatzbereit ist.

**Einschalten:** Drücken Sie den Hauptschalter des Gerätes.



**Hinweis:** Wenn sich der Akku vollständig entleert hat, muss das Gerät neu gestartet werden: Laden Sie dafür den Akku wieder auf (siehe Kapitel 2.3) und schalten Sie das Gerät durch längeres Drücken (einige Sekunden) des Hauptschalters ein. Zunächst wird die T-Mobile-Startseite angezeigt. Danach wird *TypeSpeak* automatisch neu gestartet (bitte etwas Geduld).

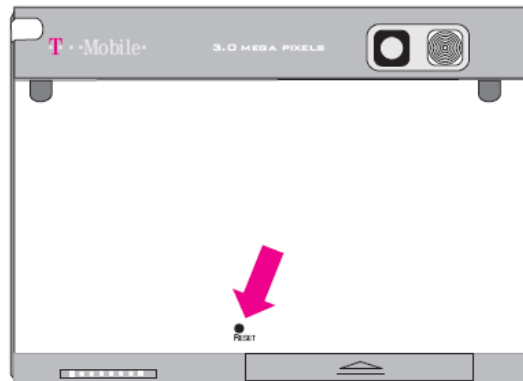
Sollte *TypeSpeak* nicht automatisch gestartet werden, können Sie das Programm auch über das Windowsmenü des T-Mobile Ameos manuell aufrufen. Klicken Sie dafür auf „Start → Programme → *TypeSpeak*“ (siehe auch Kapitel 3.1).

## 2.6 Reset/Neustart

Verhält sich *TypeSpeak* einmal nicht so, wie Sie es erwarten oder arbeitet es nicht mehr so schnell wie gewohnt, können Sie das Gerät resetten. Reset bedeutet, dass *TypeSpeak* beendet wird und das Gerät einen Neustart durchführt. *TypeSpeak* wird danach automatisch neu gestartet.



Um ein Reset durchzuführen, drücken Sie mit dem Stift (siehe Abbildung 2) in die kleine, mit Reset beschriftete Öffnung an der Rückseite des Gerätes und halten Sie den Stift kurze Zeit gedrückt. Ziehen Sie den Stift wieder heraus.



*Abbildung 5: Gerät resetten*

### 3. Die Kommunikationshilfe *TypeSpeak*

Mit der Kommunikationshilfe *TypeSpeak* stehen dem Anwender vielfältige Funktionen zur Texteingabe zur Verfügung, die in den folgenden Abschnitten erläutert werden. Bitte beachten Sie, dass alle Einstellungen über den *TypeSpeak Designer* benutzerspezifisch angepasst werden können. Die folgenden Beschreibungen beziehen sich auf die von uns vorgenommene Standardkonfiguration. Weitere Informationen über den *TypeSpeak Designer* erhalten Sie in Kapitel 4.

#### 3.1 *TypeSpeak* starten

Sobald Sie das Gerät einschalten (siehe Kapitel 2.5), sehen Sie die *TypeSpeak* Oberfläche auf dem Display.

Sollte *TypeSpeak* nach dem Einschalten der Kommunikationshilfe nicht geöffnet sein, können Sie es über das Windowsmenü des Gerätes manuell aufrufen. Klicken Sie dafür auf „Start → Programme → *TypeSpeak*“.

Alternativ können Sie *TypeSpeak* auch über den *Designer* starten. Dafür muss das Gerät an den PC angeschlossen sein. Klicken Sie in der Menüleiste des *TypeSpeak Designers* auf „Angeschlossenes Hilfsmittel → *TypeSpeak* Programm → Starten“:



Abbildung 6: *TypeSpeak* über den *Designer* starten

### 3.2 TypeSpeak beenden

Um *TypeSpeak* auf dem Gerät zu beenden und auf die Windows-Oberfläche zu gelangen, geben Sie im *TypeSpeak* Textfeld die folgenden Zeichen ein: !sqquit [Leerzeichen].

Alternativ können Sie *TypeSpeak* auch über den *Designer* beenden. Dafür muss das Gerät an den PC angeschlossen sein. Klicken Sie in der Menüleiste des *TypeSpeak Designer* auf „Angeschlossenes Hilfsmittel → *TypeSpeak* Programm → Beenden“.

### 3.3 Bildschirm

Das Aussehen des Bildschirms kann über den *TypeSpeak Designer* komplett verändert werden. Die folgende Abbildung zeigt das vorkonfigurierte Standarddisplay:



Abbildung 7: Standarddisplay

Im oberen Bereich des Displays befindet sich das **Texteingabefeld** (1), in dem die von Ihnen eingetippten Buchstaben erscheinen. Die Textgröße kann über den *Designer* voreingestellt werden (siehe Kapitel 4.7.1).

Darunter ist die **Wortvorhersage** (2) zu sehen, die dem Benutzer hilft, den Wortanfang schnell zum gewünschten Wort zu vervollständigen, ohne es komplett eingeben zu müssen. Durch einen Klick auf das entsprechende Wort wird es in das Texteingabefeld übernommen. Die Wortvorhersage besteht aus einer Liste, die im Rahmen eines Forschungsprojektes der Universität Leipzig entstanden ist, in welchem die 10.000 meist gebrauchten Wörter der deutschen Sprache untersucht wurden. Über den *TypeSpeak Designer* können auch eigene Listen erstellt und die Anzahl der






angezeigten Vorhersagen auf dem Display bestimmt werden (siehe Kapitel 4.6 und 4.7.1.2). Von der Wortvorhersage werden auch Buchstabendreher berücksichtigt.

Im Bereich darunter befindet sich die **Bildschirmtastatur** (3) mit **Buchstabenvorhersage** (siehe Kapitel 3.5.1). Nach jedem eingetippten Buchstaben wird die Wortvorhersage entsprechend angepasst.

Im unteren Fensterbereich sehen Sie die *TypeSpeak* **Symbolleiste** (4). Die einzelnen Symbole werden im Folgenden erläutert:

### 3.4 Symbolleiste

Die folgenden Symbole sind standardmäßig auf *TypeSpeak* konfiguriert:

	<p><b>Speichern:</b> Wenn der aktuelle Text im Eingabefeld in der Nachrichtengalerie gespeichert werden soll, klicken Sie auf dieses Symbol.</p>
	<p><b>Nachrichtengalerie öffnen:</b> Diese Taste öffnet die Nachrichtengalerie. Von hier aus können häufig genutzte Phrasen und Sätze schnell ins Textfeld geladen werden.</p>
	<p><b>Neues Blatt:</b> Durch Klick auf dieses Symbol wird ein leeres Texteingabefeld angezeigt.</p>
	<p><b>Symbolunterstütztes Vokabular öffnen:</b> Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie in das symbolunterstützte Vokabular, das in verschiedene Ebenen gegliedert werden kann. Eine benutzerspezifische Anpassung wird über den <i>TypeSpeak Designer</i> vorgenommen.</p>
	<p><b>Sprechen:</b> Durch Klick auf diese Taste wird der Text von der synthetischen Stimme vorgelesen. Alternativ kann auch die Steuerungstaste (Strg) auf der Hardwaretastatur gedrückt werden.</p>

### 3.5 Texteingabe

Die Texteingabe kann entweder **über Scanning, die Bildschirm- oder die Hardwaretastatur** des Gerätes vorgenommen werden, abhängig von den motorischen Fähigkeiten des Benutzers.

Die Standardkonfiguration sieht vor, dass der Text sowohl über die Bildschirm- als auch über die Hardwaretastatur eingegeben werden kann. Über die PC-Software *TypeSpeak Designer* kann aber beispielsweise auch eingestellt werden, dass die Bildschirmtastatur komplett ausgeblendet wird, wenn der Benutzer vorzugweise die Hardwaretastatur benutzen möchte (siehe Kapitel 4.7.1.1). Damit wird mehr Platz für die Texteingabe und/oder die Wortvorhersage zur Verfügung gestellt. Ist für den Benutzer Scanning die geeignetste Variante zur Texteingabe, muss dies über den *TypeSpeak Designer* konfiguriert werden (siehe Kapitel 4.7.4).

Neben der Texteingabe über die Tastatur können Sie vorgefertigte Sätze auch aus der Nachrichtengalerie oder dem Symbolvokabular (siehe Kapitel 3.5.3 und 3.5.4) in das Textfeld laden.

#### 3.5.1 Besonderheiten der Bildschirmtastatur

Auf der Bildschirmtastatur wird eine **Buchstabenvorhersage** angezeigt.



Abbildung 8: TypeSpeak Bildschirmtastatur

Die Buchstaben, die dem eingetippten Buchstaben am wahrscheinlichsten folgen, werden farblich hervorgehoben und unwahrscheinlichere grau unterlegt. Dadurch wird die Texteingabe erheblich vereinfacht. Die Buchstaben- und Wortvorhersagen können je nach Bedarf auch ausgeblendet und die Tastengröße und -farbe sowie die

Tastenanordnung individuell im *TypeSpeak Designer* angepasst werden (siehe Kapitel 4.7.1.5 und 4.7.1.1).

### 3.5.2 Besonderheiten der Hardwaretastatur

Bei der Tastatur handelt es sich um eine deutsche QWERTZ-Tastatur (der Name stammt von der Anordnung der ersten Buchstabenreihe).

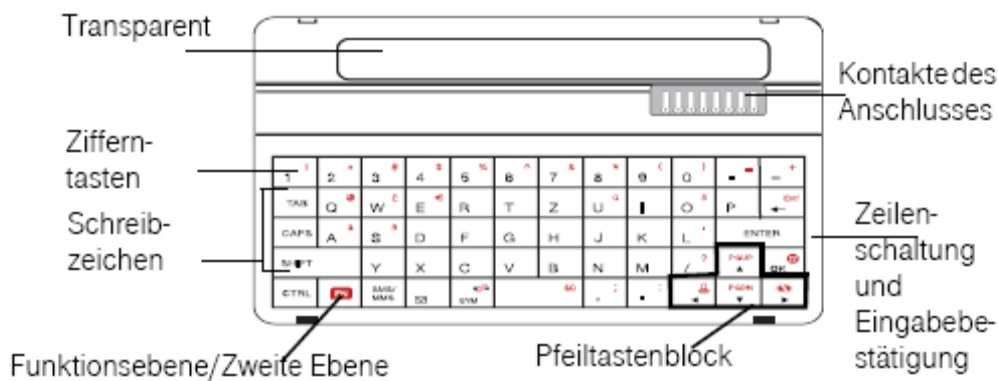


Abbildung 9: Hardwaretastatur


Die Symbole, die in der Farbe rot auf der Tastatur abgebildet sind, werden normalerweise in Kombination mit der roten *FN-Taste* (unten links) realisiert. Standardmäßig ist *TypeSpeak* aber so konfiguriert, dass zufälliges Drücken der Taste nicht zum Einfügen von unerwünschten Sonderzeichen führt, indem die Funktion dieser Taste bis auf einige Ausnahmen gesperrt ist. Möchte der Benutzer die Tastatur in vollem Umfang nutzen, kann diese Funktion über den *TypeSpeak Designer* aktiviert werden (siehe Kapitel 4.7.1.1).

Durch Drücken der Steuerungstaste (Strg) wird der Text im Eingabefeld vorgelesen.

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der wichtigsten Tastenkombinationen für die Sonderzeichen:

<b>ß, ?, !</b>	Drücken Sie zuerst die rote <i>FN-Taste</i> (links unten auf der Tastatur) und danach die Taste „S“ für „ß“, „1“ für „!“ , „/“ für „?“.
<b>Großbuchstaben</b>	Drücken Sie zuerst die „Shift“-Taste und im Anschluss den entsprechenden Buchstaben.
<b>Umlaute</b>	Drücken Sie zuerst die rote <i>FN-Taste</i> und im Anschluss den entsprechenden Vokal.

### 3.5.3 Nachrichtengalerie

Häufig genutzte Sätze oder Phrasen können auf dem Gerät in einer separaten Liste übersichtlich gespeichert werden. So können sie schnell immer wieder abgerufen werden und im Textfeld weiter bearbeitet oder sofort vorgelesen werden. Um die Nachrichtengalerie zu öffnen, klicken Sie in der Symbolleiste auf  .

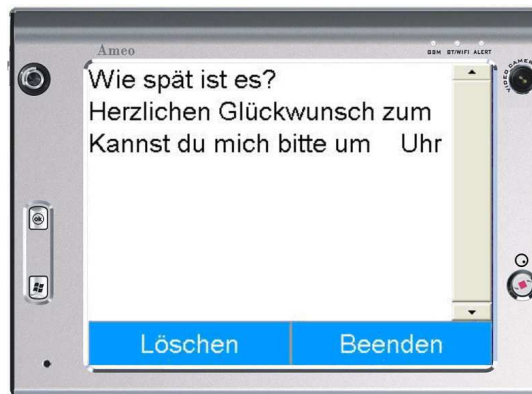



Abbildung 10: Nachrichtengalerie

Nachrichten können einfach über das Kommunikationsgerät gespeichert und gelöscht werden:

**Speichern:** Zum Speichern von Sätzen in der Nachrichtengalerie schreiben Sie den entsprechenden Text in das Eingabefeld und klicken Sie auf *speichern*  . Der Text wird daraufhin in die Nachrichtengalerie übernommen.

**Abrufen:** Wenn Sie einen Text aus der Nachrichtengalerie in das Textfeld laden möchten, öffnen Sie die Nachrichtengalerie und klicken Sie auf den gewünschten Text in der Liste. Er wird daraufhin im Texteingabefeld angezeigt.

**Löschen:** Um eine Nachricht aus der Nachrichtengalerie zu löschen, klicken Sie zuerst auf *Löschen* und anschließend auf die gewünschte Meldung. Sie wird aus der Liste entfernt.

### 3.5.4 Symbolunterstütztes Vokabular

Während des Tippens kann der Benutzer auf ein hierarchisch gegliedertes, individuell erstelltes Vokabular zugreifen, das mit Symbolen unterlegt ist. Diese Funktion bietet dem Benutzer eine zusätzliche Hilfe bei der Wortfindung. Das Vokabular kann sowohl


über den *TypeSpeak Designer* (siehe Kapitel 4.5) als auch über das Gerät individuell angepasst werden (siehe Kapitel 3.5.4.2). Standardmäßig wird ein kleines Vokabular mitgeliefert, das jedoch in Bezug auf die Bedürfnisse des Benutzers verändert werden sollte. Um das symbolunterstützte Vokabular zu öffnen, klicken Sie in der Symbolleiste auf  .






Abbildung 11: Symbolunterstütztes Vokabular

Kleine „Eselsohren“ auf den Tasten symbolisieren, dass es sich um eine Hauptkategorie handelt, hinter der sich weitere Tasten befinden. Um eine Ebene tiefer zu gelangen, klicken Sie die entsprechende Taste einfach an. Besitzt die Taste kein Eselsohr, wird die gespeicherte Nachricht ins Textfeld geladen. Sie können auch mehrere Teile miteinander verbinden, indem Sie weitere Elemente aus dem Symbolvokabular laden.


### 3.5.4.1 Symbolleiste


Auf der Symbolleiste des symbolunterstützten Vokabulars befinden sich voreingestellt folgende Funktionen:


	eine Ebene höher springen
	Beenden und zum Schreib-Modul zurückkehren
	Bearbeitungsmodus starten





### 3.5.4.2 Bearbeitungsmodus


Mit Hilfe des Bearbeitungsmodus können Sie das symbolunterstützte Vokabular ganz einfach verändern. Öffnen Sie das Vokabular und klicken Sie auf  , um den Bearbeitungsmodus zu starten.


**Neues Element hinzufügen:** Klicken Sie auf *Neu*. Bestätigen Sie mit *OK* . In dem sich öffnenden Fenster haben Sie die Möglichkeit, den *Titel* für die Taste und die *Meldung*, die ins Texteingabefeld geladen werden soll, einzugeben. Weiterhin können Sie über *Fortgeschritten* auch das Seitenlayout und die Tastenfarbe bearbeiten.

Klicken Sie unter *Titel* auf  , um über die Tastatur einen Titel einzugeben. Bestätigen Sie mit *OK*. Optional können Sie der Taste auch ein Bild zufügen: Wählen Sie ein bereits vorhandenes Bild über das Ordnersymbol aus oder erstellen Sie eine Zeichnung mit Hilfe des Mal-Moduls (siehe Kapitel 3.6).

Bestätigen Sie mit *OK*. Klicken Sie auf *Meldung* und geben Sie den Text ein, der automatisch ins Eingabefeld geladen werden soll, wenn die Taste angeklickt wird. Bestätigen Sie mit *OK*. Wenn Sie keine Meldung eingeben, erscheint der Titel im Eingabefeld. Die neu erstellte Taste wird nun auf der Seite des symbolunterstützten Vokabulars angezeigt. Beenden Sie den Bearbeitungsmodus, indem Sie auf  klicken.


**Unterelemente hinzufügen:** Wenn gewünscht, können Sie dem Titel auch ein Unterelement hinzufügen und somit mehrere Ebenen schaffen. Geben Sie dafür einen Titel ein, wie oben beschrieben. Klicken Sie nun auf *OK*, ohne eine Nachricht eingegeben zu haben. Die Taste erscheint auf dem Bildschirm. Klicken Sie diese an und dann wieder auf *Neu*. Verfahren Sie wie oben beschrieben, um nun dieser Oberkategorie beliebig viele Tasten mit Titel und Meldung unterzuordnen. Beenden Sie den Bearbeitungsmodus, indem Sie auf  klicken.

**Element ändern:** Klicken Sie auf *Ändern* und dann auf die entsprechende Taste. Gehen Sie wie oben beschrieben vor, um die bestehenden Einstellungen zu ändern. Beenden Sie den Bearbeitungsmodus, indem Sie auf  klicken.

**Element löschen:** Klicken Sie auf *löschen* und dann auf die entsprechende Taste. Die Taste wird entfernt. Beenden Sie den Bearbeitungsmodus, indem Sie auf  klicken.





### 3.6 Mal-Modul

Mit Hilfe des Mal-Moduls, das mit dem Paint-Programm von Windows vergleichbar ist, kann der Benutzer eine bestimmte Botschaft durch eine Zeichnung ausdrücken. Sie rufen es über dieses Symbol auf: 







 **Hinweis:** Das Mal-Modul ist standardmäßig nicht auf der Kommunikationshilfe konfiguriert. Sie können es verfügbar machen, indem Sie der Symbolleiste über den TypeSpeak Designer ein entsprechendes Symbol hinzufügen (siehe Kapitel 4.7.3 und 4.7.1).

Das Mal-Modul verfügt über eine Symbolleiste und eine Werkzeugleiste.


#### Symbolleiste:


	<b>Galerie:</b> Durch Drücken dieser Taste wird die Galerie geöffnet, in der Zeichnungen gespeichert werden können. Möchte der Benutzer eine Zeichnung löschen, so muss <i>vorher</i> die Löschen-Taste gedrückt und danach das zu löschende Element ausgewählt werden. Über „Verlassen“ kehrt man zum Hauptbildschirm zurück.
	<b>Speichern:</b> Die zuvor erstellte Zeichnung wird in der Galerie gespeichert.
	<b>Neue Datei:</b> Hierdurch wird eine neue leere Zeichenfläche aufgerufen.
	<b>Beenden:</b> Hiermit beenden Sie das Mal-Modul und kehren zum Hauptbildschirm zurück.

## Werkzeugleiste:

	<b>Stift:</b> Dieses Werkzeug dient zum Zeichnen von Strichen und Linien. Führen Sie dazu einfach den Finger oder Stift der mobilen Kommunikationshilfe über die Zeichenfläche.
	<b>Strichbreite:</b> Hier können Sie zwischen zwei Breiten auswählen.
	<b>Radiergummi:</b> Der Radiergummi entfernt bereits gezeichnete Striche.
	<b>Füllen:</b> Diese Funktion dient dazu, ganze Flächen mit Farbe zu füllen. Dazu muss erst eine <i>geschlossene</i> Fläche mit Hilfe des Zeichenstifts gemalt werden. Nachdem diese Funktion aktiviert ist, wählen Sie die gewünschte Farbe aus und klicken Sie mit dem Stift in die zu füllende Fläche.
	<b>Text:</b> Das Textwerkzeug ermöglicht es, mit Hilfe der Tastatur Textpassagen in die Zeichenumgebung einzufügen. Aktivieren Sie dazu die nebenstehende Schaltfläche und tippen Sie mit dem Stift auf die Stelle, an der die Textpassage eingefügt werden soll. Nun können Sie per Tastatur das gewünschte Wort schreiben
	<b>Rückgängig:</b> Durch Berühren dieser Schaltfläche wird alles rückgängig gemacht, d.h. die Zeichenfläche wird komplett gelöscht.

## 3.7 Sprachausgabe

Um den im Eingabefeld befindlichen Text vorlesen zu lassen, klicken Sie einfach auf das Sprechen-Symbol  in der Symbolleiste.

 **Hinweis:** Häufig werden Telefonnummern, Postleitzahlen und andere Zahlen vom Sprachsynthesystem falsch interpretiert. So wird beispielsweise die Telefonnummer 90344 ausgesprochen als „neunzigtausend-dreihundertvierundvierzig“. Wenn Sie jedoch Leerzeichen zwischen die einzelnen Zahlen einfügen, spricht die synthetischen Stimme die Zahl als „neun null drei vier vier“ aus.

Die zum Vorlesen verwendete Sprachsynthese steht sowohl als männliche als auch als weibliche Stimme zur Verfügung (Loquendo Stefan oder Loquendo Katrin). Dies kann über den *TypeSpeak Designer* eingestellt werden (siehe Kapitel 4.7.2).

Die Lautstärke der Sprachausgabe regulieren Sie über den Schalter auf der linken Seite des Gerätes (siehe Abbildung 2).


### 3.8 Zusatzfunktionen

Bitte beachten Sie, dass Kamera- und SMS-Funktion nur verfügbar sind, wenn Sie über eine entsprechende Lizenz verfügen. Diese ist standardmäßig nicht aktiviert.



#### 3.8.1 Kamera

Die Kamera-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, mit Ihrer Kommunikationshilfe eigene Fotos zu machen. Diese können Sie im Fotoalbum speichern und als Bild für die Tasten im Symbolvokabular nutzen. Durch die Integration selbstgemachter Fotos kann somit ein individuelles Vokabular zusammengestellt werden.

Wenn Sie über eine Lizenz für die Kamera-Funktion verfügen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein, um die Kamera starten zu können

1. Die Funktion muss über den *TypeSpeak Designer* aktiviert sein (siehe Kapitel 4.7.5.2).
2. Ein entsprechendes Symbol muss in der Symbolleiste enthalten sein, über das Sie die Kamera aufrufen können, z.B.: 
3. Um auf die gespeicherten Fotos zugreifen zu können, muss ein Symbol für das Fotoalbum in der Symbolleiste enthalten sein. Fügen Sie es über den *TypeSpeak Designer* hinzu (siehe Kapitel 4.7.1).


Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kann wie folgt ein Foto gemacht werden:

1. Klicken Sie auf das Kamera-Symbol. *TypeSpeak* öffnet den normalen Kamera-'Sucher'-Bildschirm.
2. Betätigen Sie den Auslöser (siehe Abbildung 1). Danach öffnet sich ein Bestätigungsfenster, in dem das Foto durch Klicken auf  gespeichert und durch Klicken auf  verworfen wird.


## Bild



Abbildung 12: Bestätigungsfenster

Wenn Sie auf  geklickt haben, wird das Bild im Fotoalbum gespeichert.

### Fotos für das Symbolvokabular verwenden


Wenn Sie Ihre selbstgemachten Fotos für die Tasten im Symbolvokabular verwenden möchten, gehen Sie dabei so vor, wie in Kapitel 3.5.4.2 unter „Neues Element hinzufügen“ beschrieben ist. Wenn Sie auf das Ordnersymbol klicken, werden dort auch die von Ihnen gemachten Fotos angezeigt. Sie haben auch die Möglichkeit, ein neues Foto zu erstellen, indem Sie einfach auf das Kamera-Symbol klicken. Gehen Sie dabei wie oben beschrieben vor. Klicken Sie auf , um das Foto zu speichern.

### 3.8.2 SMS

Mit Hilfe der integrierten SMS-Funktion ist es dem Benutzer möglich, SMS zu senden und zu empfangen. Empfangene SMS werden automatisch im Telefonbuch gespeichert und können von der synthetischen Stimme vorgelesen werden.

Um SMS verschicken und empfangen zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Funktion muss über den *TypeSpeak Designer* aktiviert sein (siehe Kapitel 4.7.5.1).

2. Das Telefonbuch muss über den *TypeSpeak Designer* erstellt und auf das Gerät heruntergeladen worden sein (siehe Kapitel 4.7.5.1).
3. In der Symbolleiste muss ein entsprechendes Symbol hinzugefügt werden, mit dem die Funktion zum SMS versenden aufgerufen wird, z.B.:  (siehe Kapitel 4.7.1).

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kann eine SMS wie folgt verschickt werden:

1. Schreiben Sie eine Nachricht und klicken Sie auf das „SMS versenden“ Symbol.
2. Wählen Sie aus dem von Ihnen angelegten Telefonbuch die entsprechende Person aus, an die die SMS geschickt werden soll.
3. Klicken Sie auf „Senden“. Wenn die SMS erfolgreich versendet wurde, erhalten Sie eine Bestätigung:



Abbildung 13: Bestätigung: SMS erfolgreich versendet

**SMS empfangen:** Wenn Sie eine SMS auf ihrer Kommunikationshilfe empfangen, erhalten Sie folgende Benachrichtigung:



Abbildung 14: Benachrichtigung: SMS erhalten

Klicken Sie auf „OK“, um die Nachricht zu lesen. Im Nachrichtenfenster erscheinen oben die Nummer des Absenders und darunter die entsprechende Mitteilung. Standardmäßig stehen Ihnen auf der Symbolleiste die Symbole „SMS vorlesen“ und „zurück zur vorherigen Ebene“ zur Verfügung.



Abbildung 15: Nachrichtenfenster

Die Nachricht wird dann automatisch im Telefonbuch gespeichert, wenn der Absender dort bereits erfasst ist. Nachrichten von Nummern, die TypeSpeak nicht bekannt sind, werden nicht gespeichert. Um auf das Telefonbuch zugreifen zu können, müssen Sie der Symbolleiste ein entsprechendes Symbol hinzufügen (siehe Kapitel 4.7.1).

## 4. Der *TypeSpeak Designer*

Beim *TypeSpeak Designer* handelt es sich um eine PC-Software, mit der die Einstellungen auf dem Gerät einfach und schnell geändert und somit optimal an die Bedürfnisse und Fähigkeiten des Benutzers angepasst werden können. Die Software wird auf einem handelsüblichen Windows-PC installiert. Die vorgenommenen Einstellungen werden übertragen, indem Sie den Computer und die Kommunikationshilfe mit einem USB-Kabel verbinden.

Die folgenden Abschnitte erläutern, wie Sie den *TypeSpeak Designer* installieren und damit arbeiten. Außerdem wird ein kurzer Überblick über die wichtigsten Einstellungsmöglichkeiten gegeben und beschrieben, wie Sie diese auf das Gerät übertragen.

### 4.1 Installation

Um den *TypeSpeak Designer* ordnungsgemäß auf Ihrem PC installieren zu können, müssen die folgenden Systemvoraussetzungen erfüllt sein:

#### **Hardware:**

- Pentium Prozessor mit mind. 1,2 Ghz
- 256 MB RAM
- 500 MB freier Festplattenspeicher
- CD-ROM oder DVD-Laufwerk
- Lautsprecher
- Soundkarte
- USB Schnittstelle

#### **Betriebssystem:**

- Windows XP (ab ServicePack 2)
- Windows Vista (ab ServicePack 2)
- Windows 7
- Internet Explorer 6 oder höher



**Hinweis:** Für die Installation benötigen Sie Administratorrechte!



Bevor Sie mit der Installation beginnen, sollten alle laufenden Anwendungen geschlossen werden. Legen Sie die mitgelieferte CD in das CD-Rom-Laufwerk Ihres PCs. Die Installation startet nicht automatisch. Gehen Sie über „Arbeitsplatz“ auf das CD-Rom-Laufwerk und öffnen Sie es mit einem Doppelklick. Anschließend führen Sie die auf der CD befindliche Datei *setup.exe* mit einem Doppelklick aus.

Es öffnet sich folgendes Fenster:



Abbildung 16: Willkommen



**Hinweis:** Wenn Sie bereits eine Demo-Version von TouchSpeak auf Ihrem PC installiert haben, wählen Sie in dem sich öffnenden Fenster die Option „Programm reparieren“ aus und klicken Sie auf „Weiter“. Die Software wird dann auf die Vollversion aktualisiert. Vorgenommene Änderungen z.B. im Symbolvokabular bleiben erhalten.

Sollten Sie bereits eine ältere TypeSpeak Version installiert haben, weist Sie der InstallShield darauf hin, dass ein Update vorgenommen wird. Das heißt, dass die bestehende Version aktualisiert wird. Alle Einstellungen aus der alten Version bleiben erhalten.

Klicken Sie auf „Weiter“. Das Fenster zur Lizenzvereinbarung wird geöffnet. Lesen Sie sich den Lizenzvertrag durch, klicken Sie auf „Ich bin mit den Bedingungen der Lizenzvereinbarung einverstanden“ und anschließend auf „Weiter“:



Abbildung 17: Lizenzvereinbarung

Im folgenden Fenster können Sie wählen, ob der *TypeSpeak Designer* für alle PC-Benutzer oder nur über Ihre persönliche Benutzeranmeldung zugänglich sein soll:



Abbildung 18: Benutzerinformation

Wenn mehrere Personen mit diesem Programm arbeiten sollen, empfehlen wir, die Option „Alle, die diesen Computer verwenden“ auszuwählen. Klicken Sie auf „Weiter“. Im nächsten Fenster können Sie den Programmpfad auswählen. Standardmäßig wird der *TypeSpeak Designer* unter „C:\Programme\Phoenix Software\TypeSpeak“ installiert.



Abbildung 19: Auswahl des Zielordners

Klicken Sie auf „Weiter“. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie bestätigen müssen, dass ein neuer Ordner angelegt werden soll. Bestätigen Sie mit „Ja“:



Abbildung 20: Neuen Ordner bestätigen

Im nächsten Schritt kann ein Programmordner eingegeben werden, in dem der *TypeSpeak Designer* unter *Start* → *Programme* abgelegt wird. Standardmäßig ist hier „Phoenix Software“ ausgewählt:



Abbildung 21: Programmordner auswählen

Klicken Sie auf „Weiter“. Es folgt ein Fenster zur Überprüfung der vorgenommenen Einstellungen:



Abbildung 22: Überprüfen der Einstellungen

Klicken Sie auf „Zurück“, wenn Sie Einstellungen ändern möchten oder auf „Weiter“, um die Installation zu starten. Die Programmdateien werden nun kopiert. Den Status können Sie im sich öffnenden Fenster mitverfolgen:

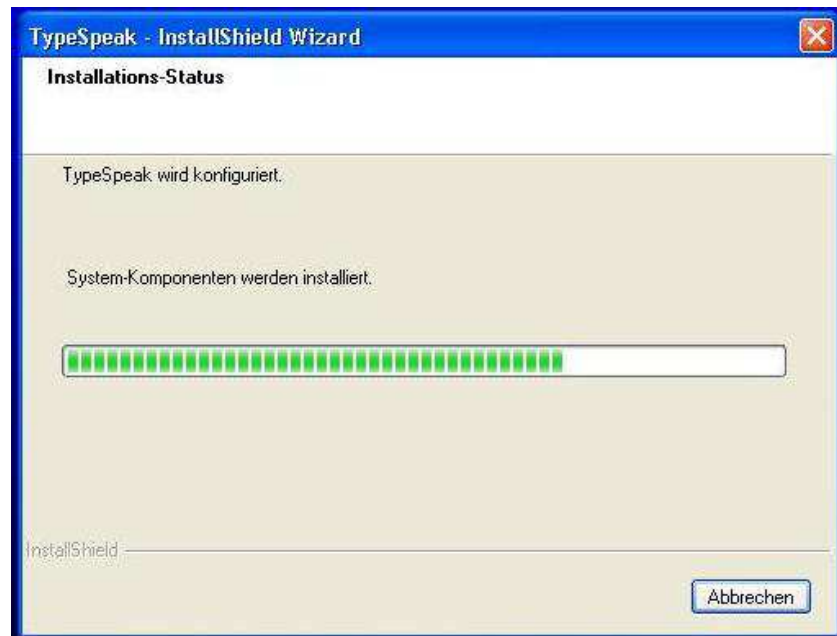


Abbildung 23: Installationsstatus

Nachdem alle *TypeSpeak* Dateien kopiert wurden, wird unter Windows XP das Programm *ActiveSync* installiert und unter Windows Vista das *Mobile Gerätecenter*. Diese Programme stellen eine Verbindung zwischen Ihrem PC und der Kommunikationshilfe her.

Nachdem die Installation abgeschlossen wurde, werden Sie dazu aufgefordert, den PC neu zu starten. Führen Sie dies unbedingt vor dem ersten Start des *TypeSpeak Designers* durch.



Abbildung 24: Computer neu starten

Klicken Sie auf „Ja, Computer jetzt neu starten“ und dann auf „Fertig stellen“. Der Computer startet nun neu. Sollten Sie „Nein, Computer wird später neu gestartet“ geklickt haben, erhalten Sie eine Warnmeldung.



Abbildung 25: Warnung

Nachdem die Installation abgeschlossen wurde, erscheint folgendes Fenster:





Abbildung 26: Erfolgreiche Installation

## 4.2 Deinstallation

Zum Deinstallieren des Programms von Ihrem PC legen Sie bitte die CD in das CD-ROM-Laufwerk. Gehen Sie über Arbeitsplatz auf das CD-ROM-Laufwerk und öffnen Sie es mit einem Doppelklick. Anschließend führen Sie die auf der CD befindliche Datei *setup.exe* mit einem Doppelklick aus. Es öffnet sich folgendes Fenster:



Abbildung 27: Programm entfernen

Klicken Sie auf „Programm entfernen“ und anschließend auf „Weiter“. Im folgenden Fenster bestätigen Sie bitte mit „Ja“.



Abbildung 28: Bestätigung

Die Programmdateien werden nun von ihrem Rechner entfernt. Den Status können Sie im sich öffnenden Fenster mit verfolgen:

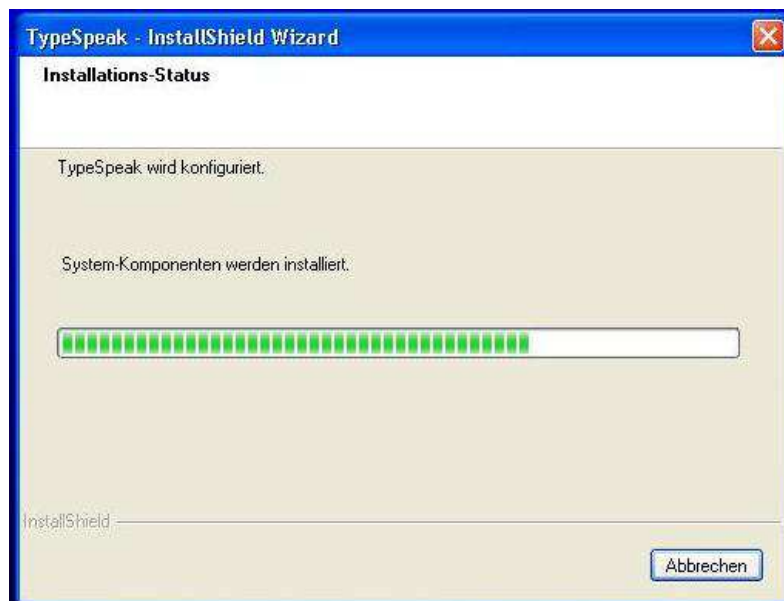


Abbildung 29: Deinstallations-Status

Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, werden Sie durch folgendes Fenster informiert:



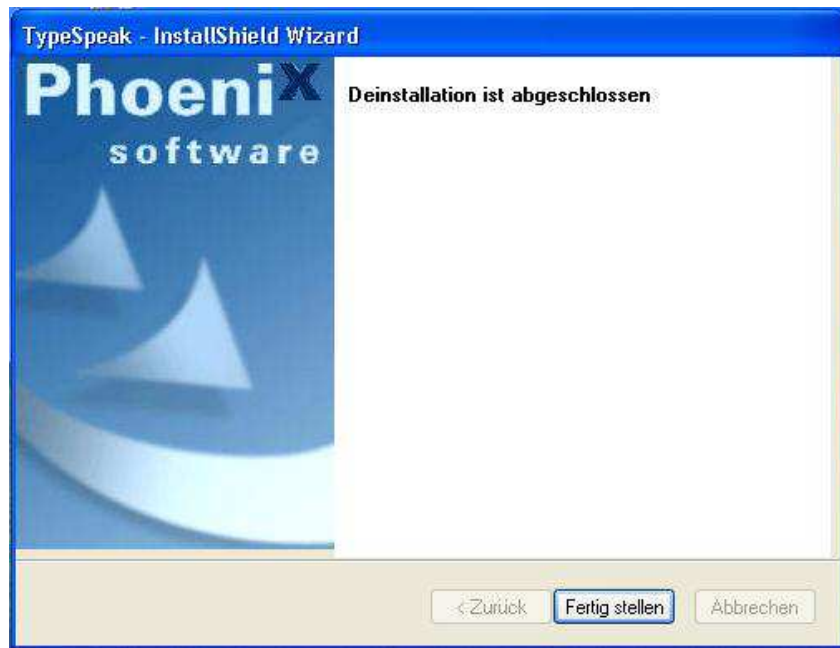


Abbildung 30: Deinstallation abgeschlossen

Klicken Sie auf „Fertig stellen“. Der *TypeSpeak Designer* wurde erfolgreich von Ihrem PC entfernt. Alternativ können Sie den *TypeSpeak Designer* auch über „Start → Systemsteuerung → Software“ entfernen.



**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass nicht alle Dateien gelöscht werden.

### 4.3 Mit dem *TypeSpeak Designer* arbeiten

In der Symbolleiste befinden sich die wichtigsten Funktionen, um bequem mit dem *TypeSpeak Designer* arbeiten zu können:

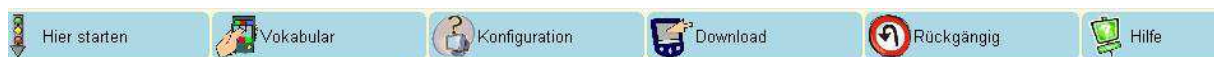

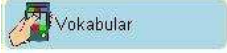
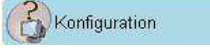




Abbildung 31: Symbolleiste im *TypeSpeak Designer*


Unter dem Menüpunkt  können Sie einen neuen Benutzer erstellen oder einen bereits vorhandenen Benutzer auswählen, um die Konfigurationseinstellungen zu ändern. Weitere Informationen zur Erstellung eines neuen Benutzers finden Sie in Kapitel 4.4. Wenn Sie einen bereits vorhandenen Benutzer anklicken, wird die Vokabular-Übersichtsseite geöffnet.

Über den Button  gelangen Sie auf die Vokabular-Übersichtsseite des jeweiligen Benutzers. Hier finden Sie alle Vokabulare und weitere Module, die diesem Benutzer zugeordnet sind. Hier können Sie ein benutzerspezifisches Symbolvokabular für den Benutzer erstellen oder ein bereits vorhandenes bearbeiten (siehe Kapitel 4.5).

Unter dem Menüpunkt  haben Sie die Möglichkeit, individuelle Einstellungen für das Hilfsmittel vorzunehmen. Gehen Sie die in der Liste aufgeführten Optionen Schritt für Schritt durch. Alle Änderungen können Sie sofort auf dem Simulator links im Bild mitverfolgen. Eine Übersicht über die wichtigsten Einstellungsmöglichkeiten finden Sie in Kapitel 4.7.

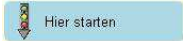
Wenn Sie auf  klicken, werden alle vorgenommenen Einstellungen auf das angeschlossene Hilfsmittel übertragen (siehe Kapitel 4.8).

Der Button  macht die von Ihnen vorgenommenen Aktionen wieder rückgängig.

Der *TypeSpeak Designer* verfügt über eine kontextsensitive Hilfe. Wenn Sie auf einer bestimmten Seite Unterstützung benötigen, klicken Sie einfach auf . Es öffnet sich ein Pop-up Fenster mit entsprechenden Hilfestellungen.

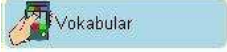
#### 4.4 Einen neuen Benutzer anlegen

Um Ihnen die Konfiguration des Hilfsmittels zu erleichtern, ist im *TypeSpeak Designer* bereits der Benutzer „Standardbenutzer“ angelegt, für den gängige Einstellungen gespeichert sind.

Um einen neuen Benutzer anzulegen, klicken Sie in der Symbolleiste auf  und dann auf den Link „Einen neuen Benutzer anlegen“. Im sich öffnenden Fenster werden Sie aufgefordert, den Vor- und Nachnamen des Benutzers einzugeben. Weiterhin können Sie wählen, auf welche Weise die Grundkonfiguration für das Gerät vorgenommen wird: Sie können entweder den Konfigurationsassistenten wählen, der Sie Schritt für Schritt durch die wichtigsten Einstellungsmöglichkeiten führt, oder den schnellen Konfigurationsassistenten, der einige der Einstellungen überspringt. Als dritte Möglichkeit können Sie die Einstellungen eines anderen, bereits angelegten

Benutzers (z.B. von „Standardbenutzer“) übernehmen und dann weitere Einstellungen über „Konfiguration“ vornehmen.

#### 4.5 Symbolvokabular bearbeiten oder erstellen

Klicken Sie in der Symbolleiste des *TypeSpeak Designers* auf . Im Designer ist bereits ein Beispiel-Symbolvokabular angelegt, das standardmäßig auch auf Ihrer Kommunikationshilfe verfügbar ist. Sie können vorhandene Vokabulare bearbeiten (klicken Sie auf „Symbolvokabular bearbeiten“) oder ein neues anlegen (klicken Sie auf „Symbolvokabular erstellen“ und geben Sie einen Namen für das neue Symbolvokabular ein). Der Bearbeitungsbildschirm für das Vokabular wird geöffnet.

Die Bearbeitung des Symbolvokabulars kann auch über das Hilfsmittel selbst vorgenommen werden (siehe Kapitel 3.5.4.2). Über den *TypeSpeak Designer* steht Ihnen jedoch eine größere Auswahl an Bild- und Symbolmaterial zur Verfügung.



***Hinweis:** Im *TypeSpeak Designer* können mehrere Vokabulare verwaltet werden, jedoch kann nur jeweils ein Vokabular aus der Liste ausgewählt und auf die Kommunikationshilfe übertragen werden.*

**Neues Element hinzufügen:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das leere Feld oder, wenn das neue Element eine Unterkategorie eines bereits vorhandenen Elementes sein soll, mit der rechten Maustaste auf das vorhandene Element. Klicken Sie in dem sich öffnenden Kontextmenü auf „Neues Element“. Der Element-Editor wird geöffnet.

**Element bearbeiten:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein bestehendes Element und in dem sich öffnenden Kontextmenü auf „Bearbeiten“. Der Element-Editor wird geöffnet.

#### Element-Editor

Um ein neues Element zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

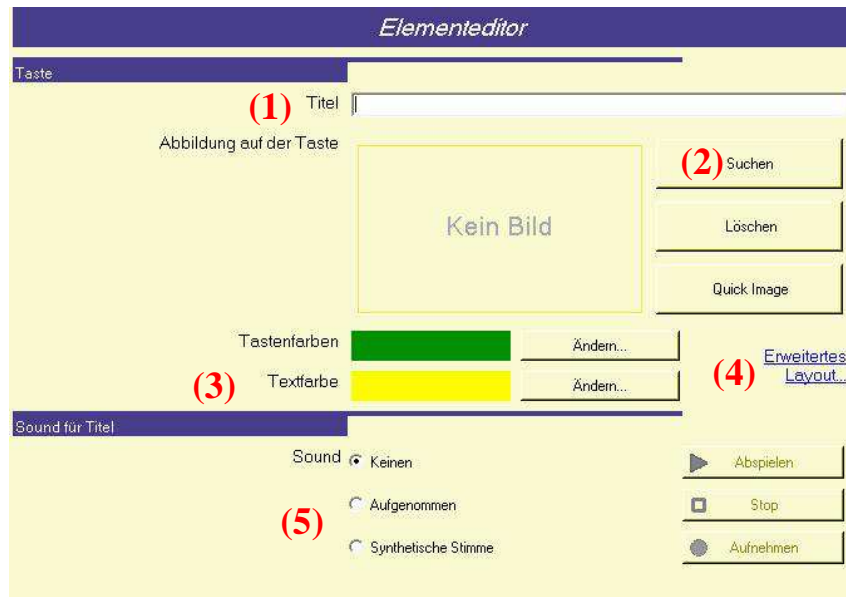


Abbildung 32: Element-Editor

1. Zunächst müssen Sie einen Titel für das neue Element eingeben (1), der standardmäßig auf der Taste zu sehen sein wird.
2. Optional können Sie ein Bild auswählen, das auf der Taste erscheint. Klicken Sie dafür auf „Suchen“ (2) und wählen Sie ein entsprechendes Bild, Foto oder PCS-Symbol aus. Klicken Sie auf „OK“. Wenn kein Bild ausgewählt wird, erscheint auf dem Gerät nur der Titel des Elements.
3. Nach Wunsch können Sie die Tastenfarbe und Textfarbe ändern (3).
4. Unter dem Punkt „Erweitertes Layout“ (4) können Sie angeben, ob der Titel automatisch, immer oder niemals auf der Taste erscheinen soll. Weiterhin können Schriftgröße, Rand, Anordnung und Tastengröße bestimmt werden.
5. Schließlich ist es möglich, den Titel mit einem Sound zu unterlegen (5), der zu hören ist, sobald die Taste gedrückt wird. Da die *TypeSpeak* Symbolleiste aber eine „Sprechen-Taste“ enthält, ist dies nicht immer sinnvoll.

Klicken Sie auf „Weiter“. Auf der nächsten Seite können Sie nun die Nachricht eingeben, die bei Klick auf die Taste im Eingabefenster von *TypeSpeak* zu sehen ist. Klicken Sie auf „OK“.

Wenn Sie die Taste als Oberkategorie für weitere Elemente nutzen möchten, geben Sie auf dieser Seite keine Nachricht ein, sondern klicken Sie einfach auf „OK“. Um dem Element Unterelemente hinzuzufügen, klicken Sie es mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im sich öffnenden Kontextmenü „Neues Element“. Gehen Sie vor wie oben beschrieben. Um zu kennzeichnen, dass das Element Unterelemente enthält, wird der Taste automatisch ein „Eselsohr“ zugefügt. Sie können einem Element beliebig viele Unterelemente zuordnen.

**Eigene Bilder verwenden:** In *TypeSpeak* können Sie neben den mitgelieferten Bildern auch eigene Bilder von Ihrer Festplatte verwenden. Dabei werden fast alle gängigen Bildtypen (jpg, gif, wmf, bmp und ico) akzeptiert.

Geben Sie wie oben beschrieben den Titel für das neue Element im Element-Editor ein und klicken Sie auf „Suchen“. Klicken Sie anschließend auf das Ordnersymbol oben rechts:



Abbildung 33: Eigene Bilder einfügen

Sie können nun Ihre Festplatte nach Bildern durchsuchen. Das von Ihnen ausgewählte Bild wird in den Element-Editor übernommen und dauerhaft in der Datenbank des *TypeSpeak Designers* gespeichert.

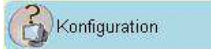

**Elemente aus anderen Vokabularen hinzufügen:** Sie haben die Möglichkeit, Elemente aus einem anderen Vokabular in das aktuelle hineinzukopieren. So können Sie Ihre bereits erstellten Vokabulare oder das im *TypeSpeak Designer* mitgelieferte

Beispielvokabular wiederverwenden und nach Belieben als Basis oder Ergänzung für das von Ihnen erstellte Vokabular nutzen.

Um zu anderen Vokabularen zu gelangen, wählen Sie auf der rechten Seite des Bildschirms unter „Ansicht ändern → Andere Vokabulare“ das Vokabular aus, aus dem Sie Elemente kopieren möchten. Dieses erscheint nun neben dem zu bearbeitenden Vokabular. Durch Klicken und Halten der linken Maustaste können Sie die entsprechenden Elemente herüberziehen.

#### 4.6 Wortvorhersage ergänzen

Die Wortvorhersage wird aus Wortlisten erstellt, aus denen die möglichen Wörter, die aus den bereits eingetippten Anfangsbuchstaben gebildet werden können, herausgefiltert werden. Im *TypeSpeak Designer* können Sie wählen, welche Wortlisten für diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden; es können zwei Listen gleichzeitig ausgewählt werden. Sie können eigene Listen erstellen, in der Sie z.B. die Namen der Familienmitglieder oder weitere Wörter einfügen, die dem System noch nicht bekannt sind, aber vom Benutzer oft geschrieben werden. Gehen Sie wie folgt vor, um eine neue Liste für die Wortvorhersage zu erstellen:

Klicken Sie in der *TypeSpeak Designer* Symbolleiste auf  . In der Liste wählen Sie „Schreib-Modul → Wortvorhersage enthält“. Um eine neue Liste zu erstellen, klicken Sie neben „Liste der Ergänzungswörter“ auf  und in dem sich öffnenden Kontextmenü auf „Neue erstellen...“:

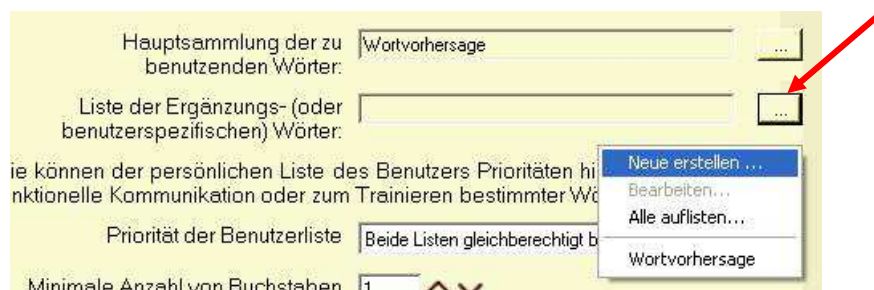


Abbildung 34: Wortliste erstellen

Das folgende Fenster wird geöffnet:

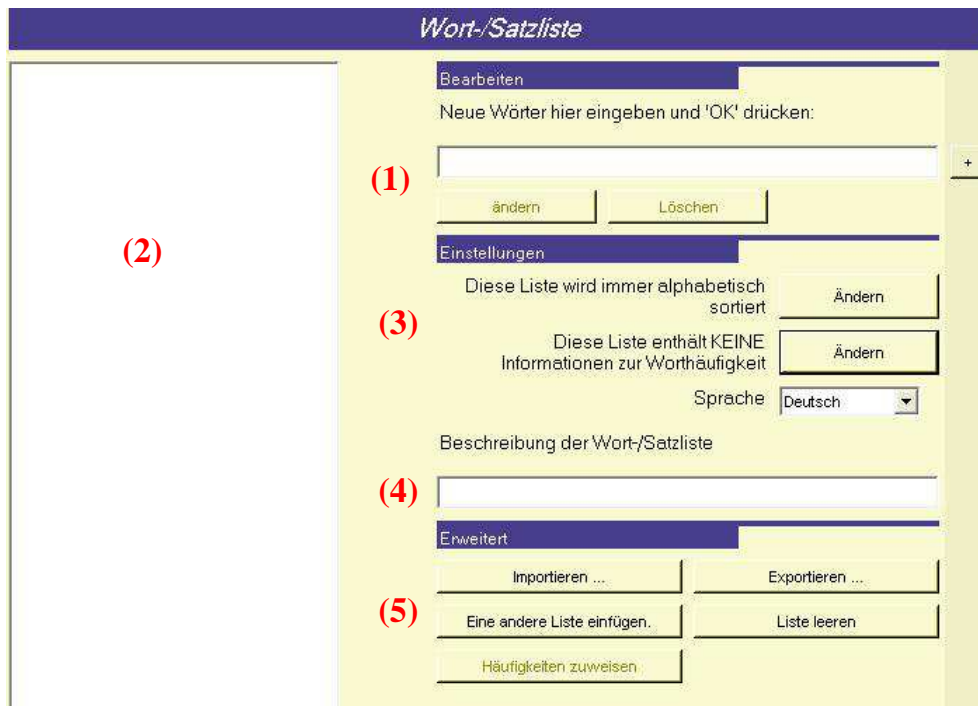


Abbildung 35: Wörter zufügen

Um der Liste neue Wörter hinzuzufügen, schreiben Sie das betreffende Wort in Feld (1) und klicken Sie auf das Pluszeichen „+“ hinter dem Feld. Das Wort erscheint nun in der Liste (2).




**Hinweis:** Sie können Wörter und Wortverbindungen bis zu einer Länge von 30 Zeichen in die Vorhersage aufnehmen. Der Zeichenlänge ist standardmäßig auf 14 eingestellt und kann unter „Konfiguration → Schreib-Modul → Wortvorhersage enthält → Maximallänge einzuschließender Wörter“ entsprechend erhöht werden.

Unter (3) können Sie Einstellungen bezüglich der Sortierung der Liste vornehmen und wählen, ob den Wörtern Häufigkeiten zugeordnet werden sollen. Wenn Sie einen sehr hohen Häufigkeitswert zuweisen, erscheint dieses Wort in der Wortvorhersage ganz oben. Geben Sie unter (4) einen Namen für die Wortliste ein.


Im unteren Teil (5) sind erweiterte Einstellungen möglich. Hier können Sie eine andere gespeicherte Wortliste von einem beliebigen Ort auf Ihrem PC importieren oder an einen beliebigen Ort exportieren. Weiterhin können Sie eine schon vorhandene

Liste im *TypeSpeak Designer* auswählen und hier einfügen oder die komplette Liste leeren.

Beenden Sie die Seite und übernehmen Sie die vorgenommenen Einstellungen, indem Sie auf „OK“ klicken. Die neu erstellte Wortliste wird für die Wortvorhersage berücksichtigt, nachdem die Einstellungen über  Download auf das Gerät übertragen wurden.

Neue Wörter können auch während des Tippens automatisch von der Kommunikationshilfe gelernt werden. Nähere Informationen finden Sie in Kapitel 4.7.1.4.

## 4.7 Wichtige Einstellungsmöglichkeiten

Im Folgenden werden eine Reihe der wichtigsten Einstellungen aufgeführt, die über die PC-Software *TypeSpeak Designer* unter dem Punkt  Konfiguration vorgenommen werden können:

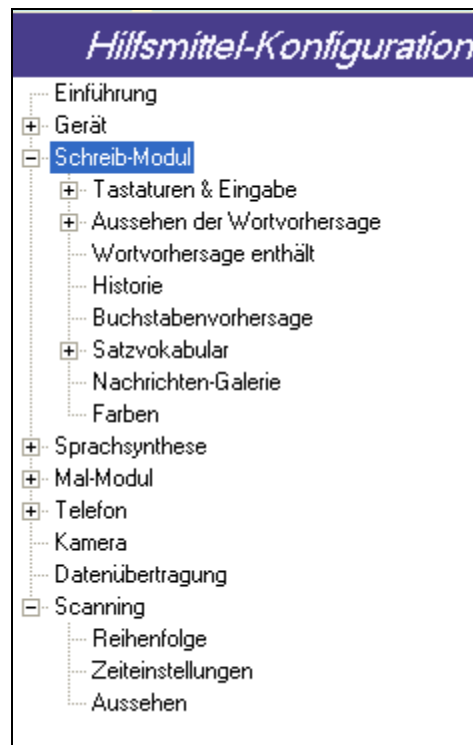


Abbildung 36: Einstellungsoptionen



Klicken Sie auf ein beliebiges Element, um es zu bearbeiten. Beachten Sie, dass ein Element auch Unterelemente haben kann. Alle Änderungen werden im Simulator angezeigt.



**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass die Änderungen, die Sie unter „Konfiguration“ vornehmen, ALLE Symbolvokabulare betreffen, die Sie unter einem Benutzernamen gespeichert haben.

#### 4.7.1 Konfiguration des Schreib-Moduls

Unter dem Punkt „Schreib-Modul“ können Sie verschiedene Einstellungen zum Schreib-Modul vornehmen:

- *Symbolleiste des Schreib-Moduls:*

Hier können die Symbole in der Symbolleiste geändert werden. Klicken Sie dazu rechts auf den Pfeil. Wenn Sie auf „Bearbeiten“ klicken, gelangen Sie zum Symbolleisten-Editor (siehe unten). Wir empfehlen, die Funktionen „Nachrichtengalerie“, „Speichern“, „Neu“, „Sprechen“ und „Symbolvokabular“ in die Symbolleiste zu übernehmen. Wenn Sie eine Lizenz für die SMS- oder Kamera-Funktion von *TypeSpeak* besitzen, fügen Sie der Liste entsprechende Symbole zu, um darauf zugreifen zu können.

- *Größe der Symbolleiste:*

Passen Sie hier die Größe der Symbolleiste an.

- *Layout:*

Entscheiden Sie, ob Sie das Schreib-Modul im Hoch- oder Querformat benutzen möchten. Wir empfehlen, die Standardeinstellung beizubehalten.

- *Schriftgröße für Texteingabe:*

Passen Sie die Schriftgröße individuell an.

- *Speichern-Dialogbox:*

Hier kann angegeben werden, wann die Dialogbox „Möchten Sie speichern“ erscheinen soll.

- Wenn der Text für eine Zeile zu lang ist:  
Bestimmen Sie, wie mehrzeiliger Text angezeigt werden soll.
- Zeilenabstand:  
Stellen Sie hier den Abstand zwischen den Zeilen im Texteingabefenster ein.

## Symbolleisten-Editor

Gehen Sie wie folgt vor, um der Symbolleiste Symbole hinzuzufügen oder wieder zu entfernen:

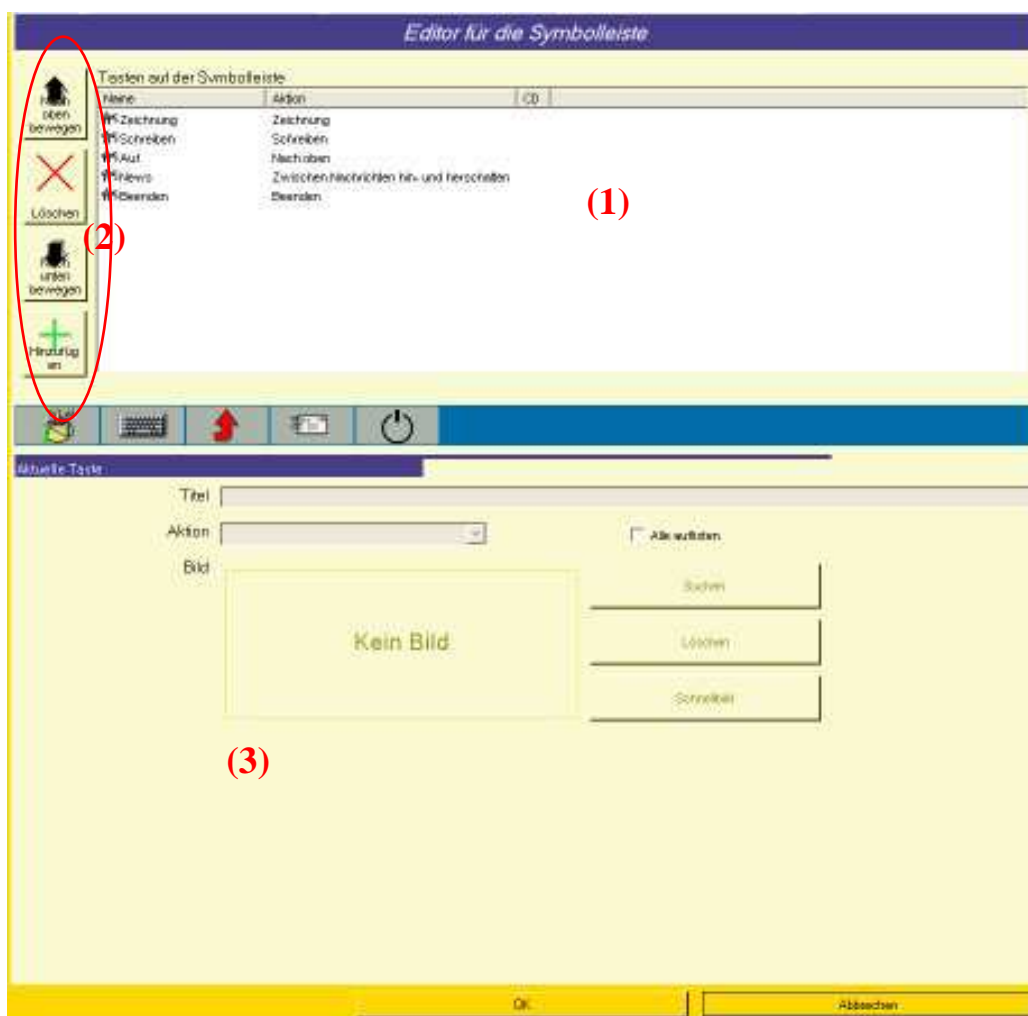


Abbildung 37: Symbolleisten-Editor

Die Tasten auf der aktuellen Symbolleiste sind in der Liste aufgeführt (1). Um Tasten hinzuzufügen oder zu entfernen oder die Reihenfolge zu ändern, benutzen Sie die Tasten links von der Liste (2).

Wenn Sie eine Taste auf der Liste anklicken, werden die Details der Taste in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt (3). Über „Suchen“ können Sie der Taste ein Bild zuordnen.

#### 4.7.1.1 Konfiguration der Tastatur und Texteingabe

Unter dem Punkt „Tastaturen und Eingabe“ können Sie Einstellungen für die Tastaturen und die Texteingabe vornehmen:

- *Tastatur:*

Wählen Sie hier, welche Tastatur Sie für das Schreib-Modul nutzen möchten. Wir empfehlen, die Standardeinstellung beizubehalten.

- *Zu verwendende TypeSpeak Tastatur:*

Hier können Sie wählen, wie die *TypeSpeak* Bildschirmtastatur aussehen soll. Klicken Sie dazu auf den Button rechts neben dem Auswahlfeld und in dem sich öffnenden Kontextmenü auf „Alle auflisten...“:

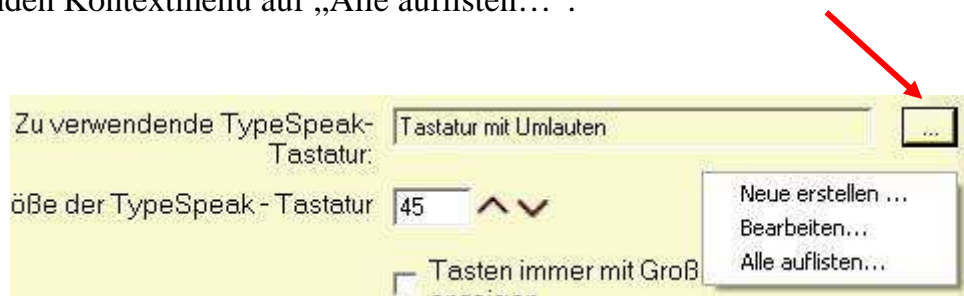


Abbildung 38: Auswahl der Tastatur

Hier können Sie z.B. zwischen einer QWERTZ- oder ABC-Tastatur entscheiden. Weiterhin können Sie eine vorhandene Tastatur bearbeiten oder eine neue erstellen. Zum Bearbeiten und Erstellen von Tastaturen werden Sie automatisch in den Tastatur-Editor weitergeleitet (siehe unten).

- *Größe der Tastatur:*

Hier kann die Größe der Bildschirmtastatur angepasst werden.

- *Großbuchstaben:*

Aktivieren Sie das Kästchen, wenn die Tasten der Bildschirmtastatur immer in Großbuchstaben angezeigt werden sollen.

- *Funktionsumfang der Hardware-Tastatur:*  
Wenn Sie die Hardwaretastatur in vollem Umfang nutzen möchten, d.h. inklusive der Taste mit dem roten Punkt, mit der alle Sonderzeichen realisiert werden können, entfernen Sie das Häkchen.
- *Bildschirm-Tastatur verstecken:*  
Es ist möglich, die Bildschirmtastatur zu verstecken, sobald die Hardwaretastatur benutzt wird. Damit steht mehr Platz für die Texteingabe und die Wortvorhersage zur Verfügung. Wenn Sie die Option nicht aktivieren, sind stets beide Tastaturen einsatzfähig.
- *Verzerrung:*  
Legen Sie hier die Verzerrung der Tastatur fest. Je höher die Verzerrung eingestellt ist, desto größer werden die einzelnen Tasten auf dem Bildschirm.
- *Schriftgröße:*  
Legen Sie die Schriftgröße auf der Tastatur fest.
- *Jedes eingegebene Wort sprechen:*  
Hier kann gewählt werden, ob jedes eingetippte Wort sofort, d.h. nachdem das Wortende durch ein Leerzeichen markiert wurde, vorgelesen werden soll oder erst nachdem die „Sprechen“-Taste auf der Symbolleiste gedrückt wird.
- *Jedes Wort sprechen, das der Benutzer anklickt:*  
Hier können Sie einstellen, dass ein Wort durch Anklicken vorgelesen wird.
- *Steuerungstaste:*  
Wenn Sie diese Option aktivieren, wird der eingegebene Text durch Drücken der Steuerungstaste (Strg) auf der externen Tastatur vorgelesen.
- *Cursor, Auswahl und Texteingabeeinstellungen:*  
Hier können zusätzliche Einstellungen zur Texteingabe vorgenommen werden.

## Tastatur-Editor

Eine Tastatur in *TypeSpeak* kann mehrere Teil-Tastaturen (sog. Panels) beinhalten (z.B. eine separate Nummerntastatur). Auf den Panels müssen dann spezielle Tasten zum Wechseln zwischen den Panels eingefügt werden.

Die Tastaturen in *TypeSpeak* können individuell angepasst werden. So können Tasten auch Symbole oder ganze Wörter enthalten. Die Größe der Tastatur wird automatisch eingestellt; *TypeSpeak* passt die Anzeige so an, dass die Tastatur immer mit allen Tasten sichtbar bleibt.

Sie können Tasten an allen Seiten hinzufügen. Die Tastaturanzeige wird so aktualisiert, dass sie auf dem Bildschirm erscheinen (Im Tastatur-Editor bleibt oben und links Platz, um neue Tasten hinzuzufügen).

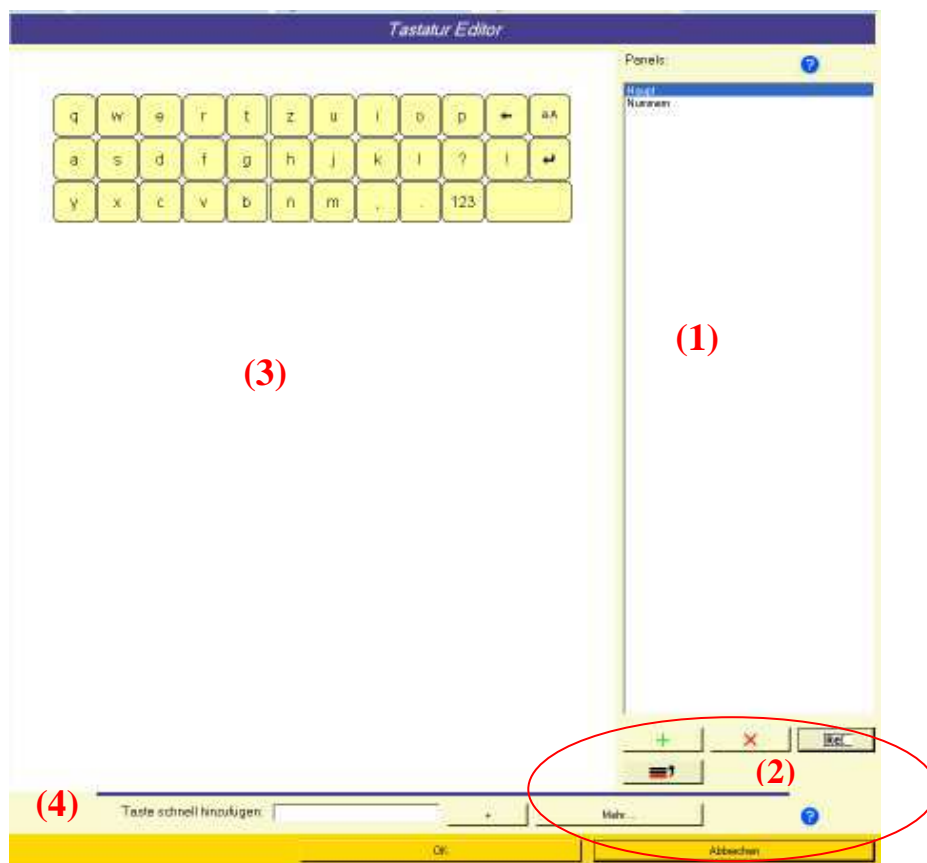


Abbildung 39: Tastatur-Editor

Auf der rechten Seite (1) wird die Liste der verfügbaren Panels angezeigt. Als erstes wird immer das Standard-Panel angezeigt. Die weitere Reihenfolge hat keine

Bedeutung. Um ein bestimmtes Panel auszuwählen, klicken Sie mit der Maus auf den Namen.

Die Tasten unter der Liste dienen der Bearbeitung der Listeneinträge (2):

Die '+'-Taste fügt ein neues Panel hinzu. Wenn Sie ein neues Panel hinzugefügt haben, müssen Sie im Haupt-Panel eine Taste hinzufügen, die zu diesem Panel führt; und - **ganz wichtig!** - eine Taste im neuen Panel, um wieder zum Haupt-Panel zu gelangen.

Die '-' Taste entfernt das ausgewählte Panel. Sie sollten ebenfalls alle Tasten entfernen, die zu diesem Panel führen.

Die 'Re'-Taste benennt das markierte Panel um. Dies hat keine Auswirkung auf die Navigation - die zu diesem Panel führenden Tasten werden weiterhin korrekt funktionieren.

Die letzte Taste verschiebt das ausgewählte Panel an den Anfang der Liste, so dass dieses Panel zum Standard-Panel wird.

**Tasten hinzufügen:** Um eine neue Taste hinzuzufügen klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Bereich 3 des Tastatur-Editors und wählen Sie „Neue Taste“ aus dem Menü aus. Diese Vorgehensweise ist obligatorisch für spezielle Tasten (z.B. Verweis auf ein anderes Panel).

Es öffnet sich das folgende Fenster:



Abbildung 40: Tasten hinzufügen

Sollten Sie jedoch ein komplettes Panel neu erstellen wollen, so können Sie die Funktion „Tasten schnell hinzufügen“ auswählen (4). Hier geben Sie einfach den Namen der Taste ein und klicken auf die Eingabetaste.

Über die „Mehr“ - Taste können Sie einige spezielle Tasten hinzufügen.

**Tasten auswählen:** Um eine Taste auszuwählen, klicken Sie auf diese. Um mehrere Tasten auszuwählen, halten Sie die Strg-Taste gedrückt und wählen Sie mit der Maus die weiteren Tasten aus. Die ausgewählten Tasten werden mit einem Rahmen markiert:

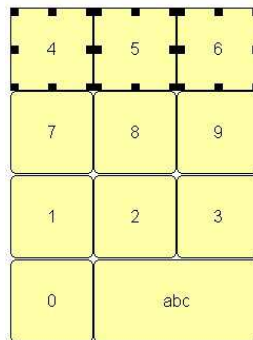


Abbildung 41: Tasten auswählen

**Tasten verschieben:** Sie können die Tasten auch innerhalb eines Panels verschieben. Markieren Sie hierzu die gewünschte Taste, halten die Maustaste gedrückt und schieben die Taste auf die gewünschte Position.

**Tastengröße verändern:** Um die Größe einer Taste zu ändern, klicken Sie auf eines der acht Quadrate, welche an den Ecken der Taste erscheinen, sobald sie ausgewählt ist. Halten Sie die Maustaste gedrückt und bewegen Sie die Maus, um die Größe zu ändern.

#### 4.7.1.2 Aussehen der Wortvorhersage

Hier können Sie die Wortvorhersage aktivieren und das Layout konfigurieren, wie z.B. die Größe der Anzeige. Weiterhin können Sie die Zeilen- und Spaltenanzahl variieren, wodurch sich auch die Anzahl der angezeigten Wortvorhersagen ändert.

Verwendet der Benutzer hauptsächlich die Hardwaretastatur, kann die Wortvorhersage nummeriert werden, so dass zur Auswahl eines Wortes die Zifferntasten auf der Hardwaretastatur gedrückt werden können.

Die Farben der Wortvorhersage ändern Sie unter dem Menüpunkt „Schreib-Modul → Farben“.

Unter dem Unterpunkt „Mehrere Seiten“ können Sie die Wortvorhersage erweitern, so dass dem Benutzer eine größere Auswahl an Wortvervollständigungen zur Verfügung steht. Durch Einfügen einer zusätzlichen Taste kann zwischen den einzelnen Seiten geblättert werden.

#### **4.7.1.3 Konfiguration der Wortvorhersage**

Unter dem Punkt „Wortvorhersage enthält“ nehmen Sie Einstellungen zur Wortvorhersage vor.

Mit den ersten beiden Optionen können Sie bestimmen, welche Wortlisten für die Wortvorhersage verwendet werden sollen. Sie können zwei Listen gleichzeitig aktivieren. Die Standardliste „Wortvorhersage“ wurde von der Universität Leipzig erstellt. Sie beinhaltet eine Liste der 10000 meist gebrauchten Wörter der deutschen Sprache. Zudem können auch eigene Listen erstellt werden (siehe Kapitel 4.6).

Weiterhin können Sie bestimmen, welche der ausgewählten Listen für die Wortvorhersage bevorzugt benutzt werden soll, wie viele Buchstaben eingetippt werden müssen, bis Wortvorhersagen auf dem Bildschirm erscheinen und aus wie vielen Zeichen die Wörter in der Vorhersage bestehen können.

Auch die Reihenfolge der Wörter kann bestimmt werden. Entweder können die häufigsten oder die kürzesten Wörter angezeigt werden oder aber in alphabetischer Reihenfolge.

Durch Aktivierung der Option „Buchstabendreher erkennen“ wird z.B. die Buchstabenfolge „*Halol*“ als „*Hallo*“ identifiziert. Auch die Option „Wenn keine Vorhersagen gefunden werden, Rechtschreibvorschläge anzeigen“ kann für die Texteingabe von großer Hilfe sein und diese beschleunigen.





**Hinweis:** Aktivieren Sie bitte unbedingt die Option „Umlauterkennung“. Ansonsten werden Wörter mit Umlauten nicht erkannt.

#### 4.7.1.4 Neue Wörter lernen und Historie

Die Historie dient dazu, die Wortvorhersage zu verbessern. Wenn die Option „Historie-Informationen beibehalten“ aktiviert ist, merkt sich *TypeSpeak* die Wörter, die der Benutzer als letztes eingetippt hat und zeigt sie beim nächsten Eintippen weiter oben in der Wortvorhersage an. Es stehen verschiedene Einstellungen zur Verfügung:

- *Modus:*

Wählen Sie den Modus „Gebrauch für Wortvorhersage (normal)“. Die beiden anderen Optionen dienen nur statistischen Zwecken.

- *Nur bekannte Wörter speichern:*

Wenn diese Option deaktiviert ist, kann *TypeSpeak* neu eingetippte Wörter, die nicht in den Wortlisten vorhanden sind, automatisch lernen. Wird das Wort beim nächsten Mal wieder verwendet, wird es in der Vorhersage auf der Kommunikationshilfe angezeigt.

Dabei ist es wichtig, dass der Benutzer über gute Rechtschreibkenntnisse verfügt, da alle unbekannt Wörter, auch solche mit Rechtschreibfehlern, gelernt werden. Vertippt sich der Benutzer öfter, sollte die Funktion „Nur bekannte Wörter speichern“ unbedingt aktiviert werden.



**Hinweis:** Die neuen Wörter werden nicht dauerhaft in der Wortvorhersagenliste gespeichert, sondern nur in der Historie. Das heißt, dass sie nach einiger Zeit auch wieder gelöscht werden, wenn sie nicht mehr benutzt wurden. Soll ein Wort dauerhaft gespeichert werden, fügen Sie es der Wortliste zu (siehe Kapitel 4.6).

- *Gebrauch des Vokabulars mit einbeziehen:*  
Durch Aktivierung der Option „Gebrauch des Bilder-Vokabulars, empfangener SMS usw. mit einbeziehen“ werden alle Wörter, die darin enthalten sind, so behandelt, als ob sie im Schreib-Modul eingetippt worden wären, und dementsprechend in die Historie übernommen.
- *Maximale Anzahl von gespeicherten Wörtern:*  
Hier begrenzen Sie die Länge der Liste.
- *Zeitskala für die Historie:*  
Hier geben Sie an, ob nur die vor kurzem genutzten oder auch länger zurückliegende Wörter gespeichert werden sollen.

Um sich die Wörter, die der Benutzer häufig verwendet, im *TypeSpeak Designer* anschauen zu können, müssen Sie die Historie zunächst von der Kommunikationshilfe auf den PC hochladen. Klicken Sie dafür in der Menüleiste des Designers auf „Angeschlossenes Hilfsmittel → Upload → Historie“. Über „Vokabular → (Sie vermissen etwas in diesem Fenster?) → Historie anschauen“ können Sie sich die Wörter ansehen und z.B. dementsprechend das Symbolvokabular oder die Nachrichtengalerie anpassen.

#### **4.7.1.5 Konfiguration der Buchstabenvorhersage**

Um die Buchstabenvorhersage nutzen zu können, muss die *TypeSpeak* Bildschirmtastatur verwendet werden (siehe Kapitel 4.7.1.1). Die Buchstabenvorhersage benötigt ein ausgewähltes Wörterbuch (siehe Kapitel 4.7.1.3). Die Wortvorhersage muss für die Buchstabenvorhersage **nicht** aktiviert sein.

*TypeSpeak* teilt die Tasten auf der Tastatur für die Buchstabenvorhersage in drei Gruppen ein:

- Wahrscheinlich
- Unwahrscheinlich
- Fast unmöglich

Je nach Wahrscheinlichkeit können die Tasten farblich hervorgehoben, abgeblendet oder gesperrt werden. Aktivieren Sie die entsprechenden Optionen. Um die Farbe zu ändern, die die wahrscheinlichen Buchstaben hervorhebt, klicken Sie einfach auf die aktuelle Farbe. Es erscheint eine Auswahl von Farben:



Abbildung 42: Farben für die Buchstabenvorhersage ändern

Die Farben können außerdem unter „Konfiguration → Schreib-Modul → Farben“ geändert werden.

#### 4.7.1.6 Konfiguration des Symbolvokabulars

Unter dem Punkt „Symbolvokabular“ können Sie das Layout der Seite bestimmen und die Symbolleiste des Symbolvokabulars ändern (Hinweise zum Symbolleisten-Editor siehe Kapitel 4.7.1). Wenn der Benutzer das Symbolvokabular nicht direkt über das Kommunikationshilfsmittel bearbeiten soll, entfernen Sie hier das Symbol „Bearbeitungsmodus“.

Den Inhalt des Symbolvokabulars bearbeiten Sie über „Vokabular → Symbolvokabular“ (siehe Kapitel 4.5) oder direkt auf der Kommunikationshilfe (siehe

Kapitel 3.5.4.2). Um das Symbolvokabular nutzen zu können, muss der Symbolleiste im Schreib-Modul ein entsprechendes Symbol hinzugefügt werden (siehe Kapitel 4.7.1).

- *Gemeinsame Einstellungen:*

Die hier vorgenommenen Einstellungen beziehen sich auf das Symbolvokabular und das Telefonbuch (dies benötigen Sie, wenn Sie über eine Lizenz mit SMS-Funktion verfügen). Sie können die Schriftgröße auf den Tasten ändern und bestimmen, wie sich die Seite verhalten soll, wenn nicht alle Elemente auf eine Seite passen.

- *Bearbeiten:*

Hier konfigurieren Sie, welche Symbole im Bearbeitungsmodus auf der Symbolleiste angezeigt werden. Weiterhin können Sie bestimmen, ob der Benutzer eine Bestätigungsfrage angezeigt bekommt, wenn er ein neues Element hinzufügen will, und wie das Fenster zum Erstellen neuer Elemente aufgebaut ist. Um deutlich zu machen, dass sich der Benutzer im Bearbeitungsmodus befindet, können Sie eine beliebige Hintergrundfarbe wählen.

- *Symbolleisten:*

Hier werden Größe, Position und Farben der Symbolleiste gewählt.

#### **4.7.1.7 Konfiguration der Nachrichtengalerie**

Unter dem Punkt „Nachrichtengalerie“ nehmen Sie Einstellungen für die Nachrichtengalerie vor. Sie können die Symbole auf der Symbolleiste und die Anzahl der sichtbaren Zeilen ändern. Da in der Galerie meistens mehr Nachrichten gespeichert werden als auf einer Seite angezeigt werden können, sollten Sie das Kästchen „Scrollleiste anzeigen“ aktivieren oder der Symbolleiste „Vor-“ und „Zurück-“ Tasten zufügen.

#### **4.7.1.8 Farben**

Hier können alle Farbeinstellungen geändert werden.

Wählen Sie hierzu in der mittleren Spalte aus, für welche Funktion die Farbe geändert werden soll. Klicken Sie anschließend auf der rechten Seite auf die gewünschte Farbe. Die aktuelle Farbe wird rechts unten angezeigt.

#### 4.7.2 Sprachsynthese: Einstellungen und Ändern der Stimme

Unter dem Punkt „Sprachsynthese“ können Sie die synthetische Stimme auf dem PC und auf dem Kommunikationshilfsmittel ändern.



***Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass die natürlich klingenden Stimmen „Loquendo Katrin“ und „Loquendo Stefan“ standardmäßig nur auf der Kommunikationshilfe und nicht auf dem PC verfügbar sind. Wenn Sie die Stimmen „Loquendo“ auch auf dem PC wünschen, können Sie dafür bei uns eine zusätzliche Lizenz kaufen.*

- *Auf dem PC:*

Für die Sprachsynthese auf dem PC können Sie Geschwindigkeit, Tonhöhe und Lautstärke einstellen.

- *Auf dem Hilfsmittel:*

Unter diesem Punkt können Sie Geschwindigkeit, Tonhöhe, Tonhöhenvariation und Lautstärke für die Stimme auf dem Hilfsmittel einstellen. Bitte beachten Sie, dass die Werte bereits optimal vorkonfiguriert sind! Wenn Sie „Systemmeldungen sprechen“ aktivieren, werden alle Pop-up Fenster, z.B. „Möchten Sie diese Nachricht wirklich löschen?“, vorgelesen.

Um die Stimme auf dem Hilfsmittel zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie die *TypeSpeak* CD in das CD-Rom-Laufwerk Ihres PCs.
2. Klicken Sie auf „Zum Stimmen-Manager wechseln...“.
3. Wählen Sie die von Ihnen gewünschte Stimme („Loquendo Katrin“ oder „Loquendo Stefan“) aus.

4. Klicken Sie auf „Diese Stimme installieren“ (unten im Fenster).

Die neue Stimme ist nun auf Ihrem Kommunikationshilfsmittel installiert. *TypeSpeak* wird nach der Installation nicht automatisch auf dem Gerät gestartet. Starten Sie *TypeSpeak* entweder über den Designer oder über „Start → Programme → TypeSpeak“ auf dem Gerät (siehe auch Kapitel 3.1).

### 4.7.3 Mal-Modul

Unter diesem Punkt können eine Reihe von Einstellungen vorgenommen werden, die das Mal-Modul beeinflussen. Standardmäßig kann das Mal-Modul nur über den Bearbeitungsmodus des Symbolvokabulars genutzt werden. Wenn der Benutzer es regelmäßig nutzen möchte, fügen Sie der Symbolleiste ein entsprechendes Symbol zu (siehe Kapitel 4.7.1).

- *Hoch/Querformat:*

Hier kann gewählt werden, auf welcher Seite sich die Symbol- und Werkzeugleiste im Mal-Modul befinden soll.

- *Mit Farben/ ohne Farben:*

Sie können wählen, ob und welche Farben zur Bearbeitung zur Verfügung stehen sollen.

- *Symbolleisten bearbeiten:*

Ändern Sie die Symbol- und Werkzeugleiste.

- *Dialogbox:*

Hier können Sie entscheiden, wann die Dialogbox „Möchten Sie speichern“ erscheint.

- *Zeichnungsgalerie:*

Hier kann eingestellt werden, in wie vielen Zeilen und Spalten die gespeicherten Bilder angezeigt werden sollen, und welche Symbole die Symbolleiste in der Galerie enthalten soll.

#### 4.7.4 Scanning

*TypeSpeak* kann nicht nur durch direktes Drücken einzelner Tasten auf dem Bildschirm und über die Tastatur bedient werden, sondern auch über das sogenannte Scanning. Dabei werden nacheinander einzelne Bereiche des Displays hervorgehoben, wie in Abbildung 43 und 44 deutlich wird. Befindet sich der Fokus, in den Abbildungen markiert durch eine Ellipse, auf dem gewünschten Bereich, z.B. der Symbolleiste, kann dieser vom Benutzer durch Druck auf einen Taster ausgewählt werden. Nun werden die einzelnen Symbole auf der Symbolleiste nacheinander fokussiert, bis wieder der Taster zur Auswahl gedrückt wird. Somit muss der Benutzer die Tasten also nicht gezielt ansteuern, sondern kann das Kommunikationsgerät mit Hilfe eines Tasters bedienen.



Abbildung 43: Fokus auf der Tastatur



Abbildung 44: Fokus auf der Symbolleiste

In der Konfiguration können Sie Scanning aktivieren, die Art des Scannings wählen sowie die Geschwindigkeit und das Aussehen einstellen:

Scanning aktivieren

Taster

Art des Scannings

Taster 1 ist

[Simulator Scanning Tasten anzeigen...](#)

Während des Scannings auf den Bildschirm drücken

Abbildung 45: Scanning Konfiguration

- *Scanning aktivieren*

Durch Aktivieren dieser Option wird Scanning auf der Kommunikationshilfe eingeschaltet (Kaptitel 4.8 beachten). Die Einstellung wird auch im Simulator sichtbar und kann hier getestet werden.

- *Taster*

Hier kann die Anzahl der zu verwendenden Taster ausgewählt werden. Sie können entweder mit einem Taster, mit zwei Tastern oder mit einem Taster, der sich wie zwei verhält, arbeiten. Im letzt genannten Fall wird die Dauer des Tastendrucks unterschieden. Ein kurzer Druck auf den Taster wird als Druck auf Taster 1 gewertet und ein langer Druck zählt als Druck auf Taster 2.

- *Art des Scannings*

Die einzelnen Scanningarten sind abhängig von der Anzahl der Taster.

1. Automatisches Scanning

Der Fokus wechselt automatisch zwischen den einzelnen Abschnitten. Der Taster muss gedrückt werden, um eine Auswahl zu treffen.

2. Automatisches Scanning mit Abbruch

Der Fokus wechselt automatisch zwischen den einzelnen Abschnitten. Taster 1 muss gedrückt werden, um eine Auswahl zu treffen. Um zu einem übergeordneten Abschnitt zurückzukehren, muss Taster 2 gedrückt werden.

3. Manuelles Scanning

Der Fokus wechselt durch Drücken auf Taster 1. Zur Auswahl muss Taster 2 gedrückt werden.

4. Zum Scannen Taster halten, zur Auswahl loslassen

5. Zum Scannen Taster halten, zur Auswahl loslassen, zum Abbruch Taster 2

6. Zum Bewegen wiederholt drücken, zur Auswahl warten

7. Kritisches Overscan

Der Fokus wechselt automatisch zwischen den Abschnitten. Der Unterschied zum automatischen Scanning wird erst deutlich, wenn eine Buchstabenreihe durchgescannt wird: Der Fokus wechselt sehr schnell zwischen den einzelnen



Buchstabentasten, so dass der Benutzer den gewünschten Buchstaben nicht treffen kann. Drücken und Halten Sie den Taster, wenn sich der Fokus in der Nähe des gewünschten Buchstabens befindet. Die Reihe wird dann langsam in die andere Richtung zurückgescannt. Durch Loslassen des Tasters wird der fokussierte Buchstabe ausgewählt.

- *Taster 1/2 ist*

Wählen Sie hier aus, welchen Taster Sie verwenden möchten:

- Hilfsmittel Bildschirm
- Tastatur
- Tastatur (linke Hälfte)
- Tastatur (rechte Hälfte)
- Externer Taster: Wenn Sie einen externen Taster am Kommunikationsgerät anschließen, wählen Sie hier *Hilfsmittel Bildschirm*. Es kann nur ein externer Taster angeschlossen werden.

- *Während des Scannings auf den Bildschirm klicken*

Wenn als Taster nicht der Bildschirm des Hilfsmittels dient, können Sie hier wählen, was passiert, wenn der Benutzer den Bildschirm anklickt. Entweder kann das Klicken auf das Display komplett ignoriert oder das Scanning vorübergehend deaktiviert werden, so dass die Tasten auf dem Bildschirm direkt angesteuert werden können. Scanning wird wieder angeschaltet, sobald der Taster gedrückt wird. Als dritte Möglichkeit kann eine Auswahl gleichzeitig über den angeschlossenen Taster und über direkte Ansteuerung auf dem Bildschirm erfolgen.

#### **4.7.4.1 Reihenfolge**

- *Scanning Reihenfolge*

Wählen Sie zwischen *Jedes Element, Reihen* und *Spalten*.

- *In Scannings mit mehreren Ebenen eine Position hinzufügen, um eine Ebene höher zu gelangen*

Wir empfehlen, die Standardeinstellung *Auto* beizubehalten. In diesem Fall wird dem Benutzer die Möglichkeit gegeben, wieder in die nächst höhere Ebene zu

wechseln, ohne etwas ausgewählt zu haben. Nachdem beispielsweise eine Buchstabenreihe bis zum Ende durchgescannt wurde, wird, bevor von vorne begonnen wird, die komplette Buchstabenreihe fokussiert. Bei Auswahl werden nun die gesamten Buchstabenreihen nacheinander fokussiert.

- *Vokabular Abschnitte*

Diese Einstellung betrifft nur das Symbolvokabular. Wählen Sie, ob zuerst zwischen Symbolleiste und Vokabular gewählt werden soll, oder ob die Symbolleiste wie eine weitere Reihe/Spalte des Vokabulars behandelt werden soll.

- *Reihenfolge innerhalb der Tastatur*

Im Gegensatz zur ersten Einstellung *Scanning Reihenfolge*, die das Symbolvokabular einschließt, können Sie hier eine abweichende Einstellung ausschließlich für die Tastatur vornehmen.

- *Schreibabschnitte*

Hier können Sie wählen, ob zuerst zwischen den Abschnitten Wortvorhersage, Tastatur und Symbolleiste gewählt werden soll oder ob jede Reihe als eigene Ebene betrachtet werden soll.

#### **4.7.4.2 Zeiteinstellungen**

Die Zeiteinstellungen sind abhängig von der gewählten Scanningmethode.

- *Scanning Verzögerung zwischen Bewegungen*

Hier können Sie einstellen, wie schnell der Fokus automatisch zwischen den einzelnen Elementen oder Abschnitten wechselt.

- *Taster Verzögerungszeit*

Hier stellen Sie die Zeit ein, wie lang ein Taster gedrückt werden muss, um als Tastendruck gewertet zu werden. Durch eine lange Zeitangabe wird so beispielsweise verhindert, dass unkontrollierte kurze Berührungen des Tasters als Aktion gewertet werden.

- *Taster lösen beim Loslassen (andernfalls beim Drücken)*

Wählen Sie hier, ob der Moment des LöSENS oder des DrückENS des Tasters als Aktion gewertet wird.

- *Zeit für Pause nach der Auswahl*

Im automatischen Scanning ist dies die Zeit, die der Fokus auf dem ersten Element verbleibt, nachdem eine Auswahl, z.B. Buchstabenreihe, getroffen wurde. Im manuellen Scanning handelt es sich um die Zeit, während der alle Taster gesperrt sind, um versehentliche wiederholte Tasterdrücke zu vermeiden.

- *Zeitlimit für einen kurzen Klick*

Dies ist der Grenzwert, um lange und kurze Tastendrucke zu unterscheiden. Wenn der Taster kürzer als die angegebene Zeit gedrückt wird, wird ein kurzer Tastendruck gewertet.

#### **4.7.4.3 Aussehen**

- *Alle ausgewählten Elemente anzeigen*

Hier können Sie wählen, wie der Fokus dargestellt wird. Zur Auswahl stehen:

- Fester Bildschirm – Der Fokus wird als Ellipse oder Rechteck dargestellt. Die Farbe der Ellipse/des Rechtecks ist vorgegeben.
- Alle Tasten anzeigen, als ob sie gedrückt sind – Die Farbeinstellungen können unter Schreib-Modul → Farben geändert werden.
- Farbiger Rand – Sie können die Farbe der Ellipse/des Rechtecks selber bestimmen.
- Farbiger Rand für mehrere – Ganze Abschnitte (Wortvorhersage, Tastatur, Symbolleiste) werden mit Hilfe der Ellipse/des Rechtecks fokussiert und einzelne Elemente (z.B. Buchstabentasten) werden so angezeigt, als ob sie gedrückt sind.

- *Farbe der Markierung*

Wählen Sie hier die Farbe für die Ellipse/das Rechteck aus.

- *Breite der Markierung*

Hier können Sie die Breite der Ellipse/des Rechtecks auswählen.

- *Form der Markierung*

Wählen Sie die Form des Fokus: Ellipse oder Rechteck.

- *Markierung einlassen um*  
Geben Sie an, wie groß die Ellipse/das Rechteck dargestellt werden soll.

#### **4.7.5 Zusatzfunktionen**

Bitte beachten Sie, dass Kamera- und SMS-Funktion nur verfügbar sind, wenn Sie über eine entsprechende Lizenz verfügen. Die Funktionen sind standardmäßig nicht aktiviert.

##### **4.7.5.1 SMS**

Unter dem Punkt „Konfiguration → SMS“ können Sie die Funktion aktivieren und die Symbolleiste für das Telefonbuch anpassen. Weiterhin können Sie wählen, ob Nummer, Name und Bild der Person, von der eine SMS empfangen wurde, angezeigt werden soll oder nicht.

*TypeSpeak* enthält ein eigenes Telefonbuch, das von Ihnen über den *TypeSpeak Designer* angelegt werden muss. Das Telefonbuch erstellen Sie über „Vokabular → (Sie vermissen etwas in diesem Fenster?) → Telefonbuch erstellen“. Gehen Sie dabei genauso vor, wie bei der Erstellung eines Symbolvokabulars (siehe Kapitel 4.5).



**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass über „Download“ nur das Symbolvokabular und die Einstellungen auf das Hilfsmittel übertragen werden. Um das Telefonbuch zu übertragen, klicken Sie auf „Angeschlossenes Hilfsmittel → Weitere Optionen zum Download → Telefonbuch“.

Um SMS verschicken zu können, muss ein entsprechendes Symbol mit dieser Funktion auf der Symbolleiste des Schreib-Moduls hinzugefügt werden (siehe Kapitel 4.7.1). Ein Symbol für das Telefonbuch ist nicht zwingend erforderlich; es wird beim Aufruf der SMS-Funktion automatisch geöffnet. Ein Telefonbuch-Symbol ist aber dann nötig, wenn der Benutzer auf die *empfangenen Nachrichten* immer wieder zugreifen möchte. Sie werden automatisch im Telefonbuch gespeichert. Um dieses zu

öffnen, muss ein entsprechendes Telefonbuch-Symbol in der Symbolleiste vorhanden sein.

Wie eine SMS vom Kommunikationsgerät verschickt wird, wird in Kapitel 3.8.2 beschrieben.

#### **4.7.5.2 Kamera**


Um die Kamera auf dem Kommunikationsgerät benutzen zu können, gehen Sie wie folgt vor:


1. Aktivieren Sie die Option „Kamera erlauben“
2. Fügen Sie eine Kamera-Taste auf der Symbolleisten hinzu, mit der der Kamera-Modus gestartet wird (siehe Kapitel 4.7.1).

Weiterhin können Sie die Option „Zuschneiden“ aktivieren. Damit ist es möglich, nicht das komplette Foto zu speichern, sondern nur einen ausgewählten Teil. Um sich die gespeicherten Bilder im Fotoalbum ansehen zu können, muss der Symbolleiste ein entsprechendes Symbol hinzugefügt werden (siehe Kapitel 4.7.1).

Weitere Informationen zur Benutzung der Kamera auf dem Gerät finden Sie in Kapitel 3.8.1.

## 4.8 Übertragen der Einstellungen vom PC auf das Gerät

Verbinden Sie den PC und das Gerät mit dem mitgelieferten USB-Kabel und stellen Sie eine Verbindung über ActiveSync (unter Windows XP) oder über das Mobile Gerätecenter (unter Windows Vista) her. Diese Programme werden bei der Installation des *TypeSpeak Designer* automatisch mit installiert (siehe Kapitel 4.1). Wenn die ActiveSync Verbindung aktiv ist, sehen Sie in der Taskleiste unten rechts ein grünes Symbol: 

Klicken Sie im *TypeSpeak Designer* in der Symbolleiste auf , um die vorgenommenen Einstellungen und das Symbolvokabular auf das Gerät zu übertragen.

Während der Übertragung wird *TypeSpeak* auf dem Gerät beendet und danach automatisch neu gestartet. Sie können die neuen Einstellungen nun auf dem Gerät verwenden.

## Index

Akku laden .....	4	Neustart.....	5
Ameo .....	2	Reset .....	5
Anzahl der Wortvorhersagen .....	44	Sätze speichern .....	12
Ausschalten .....	5	Scanning .....	52
Bearbeitungsmodus.....	14	Scanningvariante .....	53
Beenden.....	8	SMS empfangen .....	19
Bildschirmtastatur .....	9	SMS verschicken.....	18, 57
Buchstabenvorhersage .....	10, 47	Sonderzeichen .....	11
Deinstallation .....	28	Sprachausgabe .....	16, 50
Eigene Bilder verwenden.....	34	Sprachsynthese .....	16, 50
Eigene Fotos im Symbolvokabular ....	18	Standardbenutzer .....	31
Einschalten .....	5	Starten.....	7
Einstellungen ändern.....	21	Stimme ändern.....	16, 50
Eselohren .....	13	Stimmen-Manager .....	50
Externer Taster.....	54	Symbolleiste .....	9, 38
FAQs .....	1	Symbolleisten-Editor.....	39
Farben ändern.....	49	Symbolvokabular.....	13, 32, 48
Grundkonfiguration.....	32	Tastatur verstecken.....	41
Hardwaretastatur .....	4, 11, 41	Tastatur-Editor.....	42
Historie.....	46	Tastaturgröße ändern .....	40
Installation.....	21	Tasten hinzufügen .....	43
Kamera .....	17, 58	Tastenanordnung ändern .....	40, 42
Konfiguration .....	30	Tastengröße ändern .....	44
Konfigurationsassistent.....	31	Taster .....	53, 54
Lautstärke.....	17	Telefonbuch.....	57
Lizenz.....	17	TypeSpeak Designer.....	21
Loquendo .....	16, 50	Wortlisten .....	35
Mal-Modul .....	15, 51	Wortvorhersage .....	8, 35
Nachrichtengalerie .....	12, 49	Wortvorhersage nummerieren.....	45
Neuen Benutzer anlegen .....	31		

# Impressum

Phoenix Technologie UG

Berghovener Str. 94

53227 Bonn

Germany

Telefon: +49 / (0)228 / 4454-77

Telefax: +49 / (0)228 / 4454-87

Email: [info@phoenixtechnologie.de](mailto:info@phoenixtechnologie.de)

Internet: [www.phoenixtechnologie.de](http://www.phoenixtechnologie.de)

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Frederic Grießl

Registergericht:

Amtsgericht Bonn

Registernummer:

HRB 17981